

Amtsblatt

der Stadt Meiningen und der Gemeinden
Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld

Jahrgang 14 | Ausgabe Nr. 4/2018
Samstag, 21. April 2018

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

Meiningen aktuellS. 2 f
Heimatseite –
Das Lied vom Hütes.....S. 4
Galerie adaS. 6
Stadt- und Kreisbibliothek.....S. 7
JugendkunstschultagS. 8
Meininger StaatstheaterS. 8 f
5. Thüringer Schlössertage ...S. 10
VereinsnachrichtenS. 15 ff
GartentippsS. 16
Kirchliche NachrichtenS. 18 f.

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen der
Stadt MeiningenS. 19 ff
Der Wahlleiter macht bekannt.S. 19
Bekanntmachungen der
Gemeinde HennebergS. 23
Gemeinde Rippershausen.....S. 23 f
Gemeinde Stepfershausen....S. 24 f
Gemeinde Stepfershausen.....S. 26



Kontaktdaten

Bürgerbüro
Schlossplatz 1, 98617 Meiningen
Tel.: 03693 454545
Fax: 03693 454599
E-Mail: buergerbuero@stadtmeiningen.de
Internet: www.meiningen.de

Öffnungszeiten

Mo, Fr 07:30 - 16:00 Uhr
Di, Do 07:30 - 19:00 Uhr
Mi 07:30 - 13:00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
09:00 - 13:00 Uhr

Kontakt zur

Amtsblatt-Redaktion:
Tel.: 03693 454146
E-Mail: amtsblatt@stadtmeiningen.de

Das nächste Amtsblatt erscheint
am **26.05.2018**.
Der Redaktionsschluss für diese
Ausgabe ist der 11.05.2018.

Das Lied vom Hütes

von Andreas Seifert

Spielte man vor einigen Jahren Mäuschen, wenn ein gewisser Meiningener Stadtführer den staunenden Touristen die Herkunft unseres Hütesfestes und der dazugehörigen Hüteshalle erklärte, so erfuhr man, dass „einer alten Lokalsage zufolge“ die germanische Göttermuhme Holle den Werratalern das Kloßrezept beschert hat. Alte Sage? - Von wegen! Die

Geschichte ist gerade einmal 136 Jahre alt und auch keine Sage, also keine anonyme mündliche Überlieferung. Ihr Erfinder ist bekannt: Er heißt Rudolf Baumbach, war ein Meiningener Dichter und ist Namensgeber des hiesigen Literaturmuseums.

Fortsetzung auf Seite 4



Meiningen aktuell

Unternehmenstour des Bürgermeisters 2018

Die zweite Etappe seiner diesjährigen Unternehmenstour führte Bürgermeister Fabian Giesder am 12. April 2018 in das Unternehmen Beschriftungscenter Schmiedel im Gewerbegebiet Dreißigacker. In den vergangenen fünfundzwanzig Jahren hat sich das Unternehmen zu einem Spezialisten für computergesteuerte Beschriftungen aller Art entwickelt. Die technologischen Möglichkeiten wurden in den vergangenen Jahren immer weiter entwickelt. Heute umfasst das Sortiment auch Möglichkeiten im Bereich Textildruck, Fahrzeugbeschriftungen oder FoLienschilder. Sieben Mitarbeiter gewährleisten fachkundige Betreuung und Qualitätsarbeit durch ein hohes Maß an Erfahrung und zuverlässige Bearbeitung der vielfältigen Aufträge.



Geschäftsführer Lars Schmiedel erläutert Bürgermeister Fabian Giesder die vielseitigen Möglichkeiten der Digitalbeschriftung.

Auszeichnung der Meininger Stadtverwaltung als unternehmerfreundliche Verwaltung

Ralf Pieterwas, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer (IHK) Südthüringen, überreichte am 9. April 2018 im Gewerbegebiet Dreißigacker das Gütesiegel „Unternehmerfreundliche Verwaltung“ im Rahmen des 1. Meininger Unternehmertreffens der Stadt Meiningen 2018 an Bürgermeister Fabian Giesder. Das Qualitätsprädikat trägt dazu bei, Verwaltungsabläufe an den Belangen der regionalen Wirtschaft auszurichten und so die Standortattraktivität zu erhöhen. In einem mehrstufigen Audit, bestehend aus einer Unternehmensbefragung sowie einer Güteprüfung vor Ort, hat die Meininger Stadtverwaltung ihre Unternehmerfreundlichkeit unter Beweis gestellt und wird nun mit dem Gütesiegel ausgezeichnet.



von links: Jan Scheftlein, Cornelia Grimm und Ralf Pieterwas (r.) überreichten das Qualitätssiegel „Unternehmerfreundliche Verwaltung“

Sportlerempfang des Bürgermeisters 2018

Das bevorstehende Bundesfinale JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA zum Anlass nehmend, empfing Bürgermeister Fabian Giesder am 13. April 2018 Turnerinnen des TSV Meiningen, die für zwei Wettkampfklassen des Henfling Gymnasiums starten sowie Spitzensportler aus Meiningen und der Region zum traditionellen Sportlerempfang der Stadt Meiningen im Freizeitzentrum „Rohrer Stirn“. Während der Veranstaltung wurden Spitzen- und Nachwuchssportler für ihre besonderen Leistungen gewürdigt. Die Turnerinnen des Meininger Henfling-Gymnasiums wurden zum Bundesfinale nach Berlin verabschiedet.



im Bild zu sehen sind (vorne): die Turnerinnen der Wettkampfklassen 3 und 4 des Henfling-Gymnasiums Lucy Schmidt, Klara Greiner, Lea Krauß, Maryan Bohlig, Alina Halb, Chiara Sell, Luisa Mai, Hannah Schmidt mit ihren Trainerinnen Doris Gensel, Birgit Eicke und Bürgermeister Fabian Giesder. (mittlere Reihe von links): Olaf Petschauer (Schulleiter Henfling-Gymnasium), Rolf Hagelstange (Geschäftsführer Stadtwerke), Peggy Greiser (stellv. Landrätin), Polizeimeisteranwärter Christopher Grotheer (Sportfördergruppe der Thüringer Polizei, Juniorenweltmeister Skeleton), Polizeimeisterin Maria Selmaier (Sportfördergruppe der Thüringer Polizei, Deutsche Meisterin im Ringen), (hintere Reihe von links): Rolf Baumann (Vizepräsident Bob- und Schlittenverband Thüringen), Stefan Mau (Geschäftsführer VfB Lotto Thüringen), Claudia Steger (Außenangriff VfB Lotto Thüringen), Jens Ellmrich (Geschäftsstellenleiter, Co-Trainer VfB Lotto Thüringen), Alexander Rödiger (Silbermedaillengewinner Olympische Spiele 4er Bob 2018), Steven Koch (Vertreter des Sportbeauftragten im Thüringer Polizeisportkuratorium), Leitender Regierungsdirektor Prof. Thomas Ley (Leiter des Bildungszentrums der Thüringer Polizei), Serge Musengeshi (Fachbereich Sport der Stadtverwaltung Meiningen)



Bürgermeister Fabian Giesder bei der Begrüßung der Gäste

Verbraucherzentrale Thüringen e. V.

Heizkostenabrechnung: Verbraucherzentrale hilft bei Überprüfung

Trotz der frostigen Tage im Februar und März war der Winter 2017/18 vergleichsweise mild. Dies sollte auch die Heizkosten im Rahmen halten. Fällt die nächste Abrechnung dennoch höher aus als erwartet, hilft die Verbraucherzentrale bei der Überprüfung.

Die Experten der Verbraucherzentrale kontrollieren dabei zunächst die sachliche Richtigkeit der Heizkostenabrechnung. Dies beinhaltet die Suche nach Abrechnungsfehlern und die Überprüfung der Zulässigkeit und Plausibilität der einzelnen Kosten. Zu bemängeln sind hier oft fehlerhafte Ablesedaten, falsche Verteilerschlüssel, fehlende Angaben zu Schätzverfahren und versteckte Reparaturarbeiten in den Wartungskosten.

Nach Analyse der Heizkostenabrechnung machen sich die Fachleute im zweiten Schritt zusammen mit den Wohnungsnutzern auf die Suche nach Sparpotenzialen im Verbrauchsverhalten. Fast immer finden sich dabei Wege, die Kosten ohne Verlust an Wohnkomfort zu senken, zum Beispiel mithilfe leicht umsetzbarer Tipps zum effektiven Heizen und Lüften. Mitunter sind aber auch ausgehend von den Gegebenheiten in der Wohnung Ratschläge zur passenden Heiztechnik, zu sinnvollen bautechnischen Maßnahmen oder einer zukunftsfähigen Energieversorgung gefragt.

Die Berater der Verbraucherzentrale informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter **0800 - 809 802 400** (kostenfrei). **In Meiningen findet die Beratung in der Alten Henneberger Straße 2 (Haus der Generationen „Sarterstift“) statt.** Eine Terminvereinbarung für Meiningen ist auch möglich unter Tel. 03693 / 88 67 558.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

1. BLAULICHT MEILE

MARKTPLATZ MEININGEN

21. April 2018

11 - 17 Uhr

PROGRAMMHIGHLIGHTS

Große Fahrzeugausstellung
Feuerwehr, Polizei, Bundeswehr, THW, DRK uvm.

Buntes Kinderprogramm
mit Hüpfburg, Fahrgeschäften und Kinderschminken

Konzert des
Polizeimusikkorps Thüringen

Vorführungen und Mitmach-Aktionen

Mit freundlicher Unterstützung von:

LANDKREIS SCHMALKALDEN-MEININGEN
marktplatz meiningen

DEUTSCHES ROTES KREUZ

THW

Bundeswehr

Thüringer Polizei

Dank an die Wahlhelfer

Der Wahlleiter der Stadt Meiningen, Andreas Werner, dankt den zahlreichen ehrenamtlichen Wahlhelfern für ihren Einsatz zur Bürgermeister- und Landratswahl am 15. April 2018.

Dank den rund 200 Freiwilligen konnten die Wahlhandlung und die Stimmenauszählung in insgesamt 24 Stimmbezirken in Meiningen und den Gemeinden Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen, Sülzfeld und Untermaßfeld reibungslos und verhältnismäßig zügig über die Bühne gehen.

„Die Wahlhelfer tragen eine hohe Verantwortung. Alles muss reibungslos ablaufen und auch bei Fragen souverän reagiert werden können.

Das haben unsere Wahlvorstände in den Wahlräumen und den Briefwahlbezirken prima gemeistert.

Herzlichen Dank dafür!“, so Andreas Werner.

Bereits im kommenden Jahr werden wieder Wahlhelfer benötigt. Dann stehen gleich mehrere Wahlen an:

Ortsteilbürgermeister und Ortsteilräte, Gemeinderäte, Stadtrat und Kreistag sowie Europaparlament und der Thüringer Landtag werden 2019 gewählt. Der städtische Wahlleiter hofft, dass er auch dafür wieder auf die tatkräftige Unterstützung aller Wahlhelfer bauen kann.

Heimatseite

Das Lied vom Hütes

von Andreas Seifert

Fortsetzung der Titelseite: Auch über Ort und Umstände ihrer Entstehung gab Baumbach Auskunft: „Das Lied vom Hütes. Gewidmet meinen lieben Landsleuten an der Werra.“ entstand, als sein Verfasser „am Südmeer saß / Und schnöde Maccaroni aß.“ Konkret: 1882 in Triest. Und „Südmeer“ meint natürlich nicht das Rote Meer oder den Indischen Ozean, sondern die Adria. Fünfzehn Jahre hatte der in Meiningen aufgewachsene Dichter in der damals österreichischen Hafenstadt zugebracht und sich dort heimisch gefühlt. Heimisch? - Fast. Wäre da nicht die Erinnerung an Mutters großen Kloßtopf gewesen. Denn „wie er aß und wie er sang, / Das bittere Heimweh ihn bezwang. / Ihm war's beim Maccaroniessen / Als knarrten fern Kartoffelpressen / Und ob sich zöge durch die Luft / Ein heimatlicher Hütesduft.“

Rudolf Baumbach schickte die Heimweh-Küchendichtung an einen Meiningener Freund, den damaligen Bibliothekar Ludwig Grobe. Der wollte die gereimte Hütesgeschichte seinen Mitbürgern nicht vorenthalten und ließ sie in der hiesigen Presse abdrucken. Bereits 1883 war „Das Lied vom Hütes“ stadtbekannt.



Das Blatt 1 der „Erinnerungsblätter an die Einweihung des Meininger Casinohauses“, gezeichnet von Adolf von Fischern (1838-1902), zeigt die Weinberge segnende Frau Holle, darunter ein Textauszug aus Rudolf Baumbachs „Lied vom Hütes“. *Repro: Meininger Museen*

Als Baumbach zwei Jahre später für immer in seine alte Heimat zurückkehrte, war er bei den Meiningern eine lokale Attraktion: Auch Einwohner, die keines seiner Büchlein je gelesen hatten, geschweige denn kaufen würden, kannten ihren „Kloß-“ oder „Hütesdichter“. Im Jahr 1887 nahm Baumbachs Verleger Felix Liebeskind das „Lied vom Hütes“ in den neuen Baumbach-Gedichtband „Krug und Tintenfass“ auf. Außerdem erschien die Kloßdichtung über die Jahrzehnte wieder und wieder als Sonderdruck - nicht nur zum Meiningener Stadtfest oder zu runden Jubiläen, sondern beispielsweise auch zu karitativen Zwecken. In den 1990er Jahren entdeckten dann hiesige Touristiker das Potential von Baumbachs Erfindung für eine lokale Hoheit, und mit Gitta Wabnitz tauchte 1995 erstmalig die „Meininger Hütes-Holle“ auf dem Stadtfest und bei Messen auf. Soviel zur Geburt unserer Hütesholle, die der trinkfreudige Poet damals wahrscheinlich mit einem Krug Karstwein taufte. Wer mehr wissen will: Rudolf Baumbachs „Lied vom Hütes“ ist mit biografischen Notizen, Kloßrezept und Notgeldillustrationen von Trude Graef im Literaturmuseum Baumbachhaus zu haben. Älter als Rudolf Baumbachs Dichtung freilich ist die Leibspeise der Meiningener selbst. Auch ihr Name „Hütes“ ist - wie Achim Fuchs in seinem Beitrag darlegte - schon viel früher nachweisbar. Ein erstes Meiningener Hütesfest wurde im Februar 1870 gefeiert und mit dem Faschingstreiben verknüpft. Vorausgegangen war die Gründung einer örtlichen Karnevalsgesellschaft durch den Hofchauspieler Carl Menzel. Auch die von den Theaterschauspielern Menzel und Ludwig Oerdel in zwei Nummern herausgegebene Karnevalszeitung trug den Titel „Der Hütes“, ihr



Notgeld der Stadt Meiningen aus den 1920er Jahren mit Textauszügen aus dem „Lied vom Hütes“ und Illustrationen von Trude Graef (1897-1982). *Repro: Meininger Museen*

Erscheinungsort war „Hüteshausen“. Das Titelbild des sechsseitigen Spaßblattes zeigt den Meiningener Hutmacher Johann Heinrich Bohlig (1795-1870), gemeinhin „Hütes-Bohlig“ genannt, in der Schlüsselszene einer damals allbekannteren Anekdote. Der Zeichner des Meiningener Originals, Wilhelm Müller, malte zudem für die Schützengesellschaft eine Schießscheibe mit dem Bohlig-Porträt und der Umschrift: „Triff frohen Gemütes / Diesen Hütes“.



„Der Hütes“, Nummer 1 vom 9. Februar 1870. *Repro: Meininger Museen*

Der Hütes-Fasching von Februar 1870 blieb wohl der einzige hiesige Karneval dieser Größenordnung. Am Faschingsdienstag gab es einen Maskenumzug durch die Innenstadt, dessen Mittel- und Glanzpunkt wieder Johann Heinrich Bohlig bildete. Man hatte den 74-jährigen auf einem offenen Wagen platziert und fütterte ihn während des Umzuges fortwährend mit „Hüts onn Brüh“. Der Ulk bekam einen bitteren Nachgeschmack, als der Hütes-Bohlig nach Ende des Faschingstreibens erkrankte und drei Monate später starb. Manche raunten, man habe ihn - seine Hütesgier ausnutzend - zur Freude des Narrenvolkes totgefüttert. Auch in einer Bildmappe aus dem Jahr 1890, die zur Eröffnung des Casino-Hauses erschien, wurde auf den Hütes-Bohlig Bezug genommen - allerdings bereits im Verein mit der inzwischen 8-jährigen Hütes-Holle aus der Feder Rudolf Baumbachs.

Neuerscheinung – Erster Teil der Landeskunde des Herzogthums Meiningen mit seinen SITTEN UND GEBRÄUCHEN, NAHRUNG, TRACHT ...

Im Reprint ist beim Verlag Rockstuhl nun der erste Teil der Landeskunde des Herzogthums Meiningen von Georg Martin Brückner (1800-1881) erschienen.



Da der zweite Teil **Topographie des Herzogthums Meiningen** schon unlängst im Nachdruck erschienen ist, vervollständigt dieses Buch jetzt die zweibändige Gesamtausgabe.

In diesem ersten Band wird die Geschichte, das Volk, die Wirtschaft, Land und Staat beschrieben.

Der Meiningener Verlag von Brückner und Renner veröffentlichte 1851 den ersten Band. Über den Inhalt schreibt der Verlag damals: „Das Land selbiges in Lage, Grenzen, Größe, Historischen Distrikten, Landschaftlichen Namen und Geographie die Beschaffenheit... des Bodens, den Höhepunkten, Gewässern, dem Klima, und der Innern Produktion der Pflanzen und Tiere.“ „Es schließt sich ein Unterkapitel zum Volk an, und zwar zu den Statistischen Verhältnissen, Abstammung und Sprache, Körperlicher und geistiger Beschaffenheit, Sitten und Gebräuche, Nahrung, Tracht und Wohnung, Wohnplätze, Landwirtschaft, Mineraliengewinn und Gewerbe in Mineral. Stoffen, Gewerbe in vegetabil. und animal. Stoffen sowie zum Handel. Abschließend äußert sich der Autor zum Staat.“

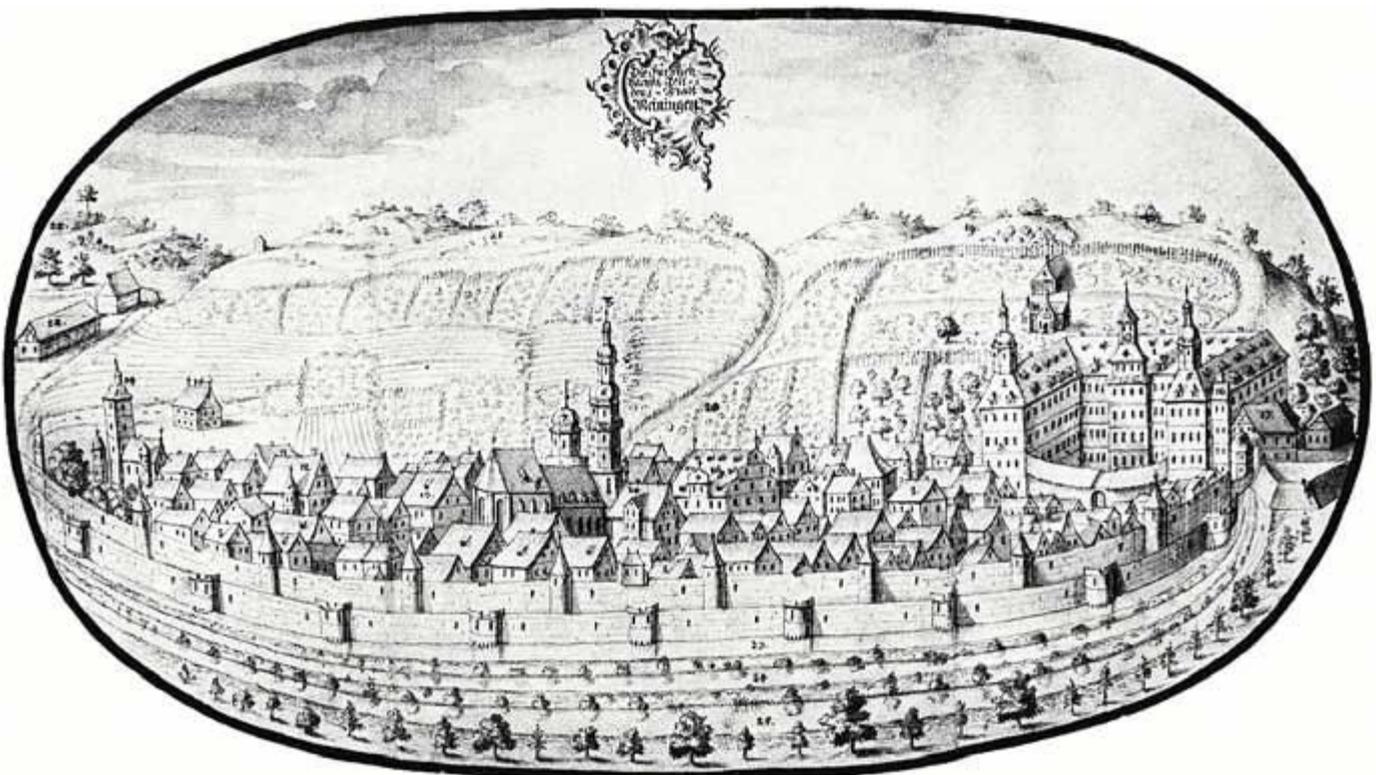
Der Autor Johann Georg Martin Brückner wurde am 31. Oktober 1800 in Oberneubrunn in „einfachen Verhältnissen“ geboren und starb 1. Juli 1881 in Meiningen. Deutschlandweit bekannt wurde er als Geograph und als Historiker der Grafschaft Henneberg.

Im Verlag Rockstuhl erschienen 2011 als Nachdruck **Landes- und Volkskunde des Fürstentums Reuß j. L.** aus dem Jahr 1870. Dazu noch 2014 die **Landeskunde des Herzogthums Meiningen. Zweiter Theil - Die Topographie des Landes** aus dem Jahr 1853.

Das neue Buch im Festeinband als erster Teil der **Landeskunde des Herzogthums Meiningen** mit seinen 496 Seiten kann ab sofort für 48,95 € mit der Bestellnummer ISBN 978-3-86777-735-3 in allen Buchhandlungen oder direkt beim Verlag Rockstuhl (Tel.: 0 36 03 / 81 22 46) in der Langen Brüdergasse 12 in 99947 Bad Langensalza erworben werden.

Im Internet findet man es unter

<http://www.verlag-rockstuhl.de/Landeskunde-des-Herzogthums-Meiningen-Geschichte-Volk-Wirtschaft-Land-und-Staat-1851>



Meiningen um das Jahr 1700. Zeichnung in der Handschrift von Junckers „Ehre“. Aus „Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens. STADT MEININGEN UND DIE LANDORTE“, 1909, Seite 24 nebenstehend

Kulturelles



Stadt - Nacht - Wald
Tanz zwischen Bildern und Natur
Gespräch mit dem Fotografen Falk Ziebarth



Machen Sie mit beim Fotowettbewerb „Nacht-Fotografie“
 Bitte maximal drei mit Name, Adresse, Titel, Technik beschriftete Farb- und/oder Schwarzweiß-Bilder im Papierformat A4 an die Postanschrift der galerie ada oder JPG-Dateien max. 8 MB / Auflösung mindestens 300 dpi an ada@meiningen.de senden.
 Einsendeschluss: **31. Mai**

Hier erfahren Sie Hintergrundgeschichten und Details zur Bildbetrachtung
 Sonntag | 29. April sowie 20. und 27. Mai | jeweils 11:00 und 16:00
Dialogische Führung durch die Foto-Ausstellung mit Ralf-Michael Seele
 weitere Führungen nach Anmeldung

Tanz in der Ausstellung - mit Blick in die Nacht
 Freitag | 27. April | 18:00 - 24:00
Viele Tanz-Stile nach Wunsch mit dem Trio Mike Jehn & The Hot Strings
 Mike Jehn, Sologitarre & Gesang & DJ
 Juliane Jordan, Violine & Gesang, Stefan Jäger, Kontrabass
www.mike-jehn.de / www.hotstrings-swing.de



Musikalischer Ausstellungsrundgang mit dem Trio
 Ralf-Michael Seele im Gespräch mit dem Fotografen Falk Ziebarth
www.falkziebarth.de
 10 € Tickets: Touristinformation & Städtische galerie ada Meiningen

Geöffnet: Mi - So, FT | 15:00 - 20:00 | nach Anmeldung
 Städtische galerie ada Meiningen
 Bernhardstrasse 3 | D-98617 Meiningen
 Tel.: 03693 454650 | Fax: 03693 454656
ada@meiningen.de | www.meiningen.de



Impressum

Amtsblatt der Stadt Meiningen und der Gemeinden Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld

Herausgeber: Stadt Meiningen und die Gemeinden Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Stadtverwaltung Meiningen, Büro des Bürgermeisters, Herr Merseburger
 (Tel. 03693 454-146, E-Mail merseburger@stadtmeiningen.de)
 Das Amtsblatt erscheint mindestens monatlich.

Auflagenhöhe: 13.100
 Vertrieb und Zustellung per Hausbriefkasten an alle Haushalte der Stadt Meiningen und der Gemeinden Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld
 kostenloser Einzelbezug über die Stadt Meiningen, Schloßplatz 1, 98617 Meiningen

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de,
 Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langwiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt; erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Stadt- und KreisBIBLIOTHEK „Anna Seghers“ Meiningen

Do 03. Mai | 19:30

Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“ Meiningen | 8 € / erm. 5 €
Ingo Schulze | Peter Holtz: sein glückliches Leben erzählt von ihm selbst

In Kooperation Landeszentrale für politische Bildung

In seinem neuen Roman arbeitet Ingo Schulze DDR-Geschichte in einer großartigen Satire auf. Schulze lässt mit „Peter Holtz“ eine Figur entstehen, die es so noch nie gegeben hat. Peter Holtz stellt die Welt um sich herum vor große Herausforderungen, indem er die Postulate der kommunistischen Ideologie komplett ernst nimmt und damit deren Perversion entlarvt. Als CDU Mitglied kämpft er für eine christlich-kommunistische Demokratie, nicht ohne das Glück für alle zu wollen. Doch der Lauf der Welt widerspricht aller Logik und so nimmt er später die Verheißung des Kapitalismus beim Wort.



Ingo Schulze, Foto: Gaby Gerster



Monatlich wiederkehrende Veranstaltungen

02. Mai

Jeden 1. Mittwoch im Monat | 16:00

Mit Büchern wachsen

Damit Bücher ein vertrauter Wegbegleiter durch das ganze Leben werden können, braucht es die frühe Begegnung mit der Welt der Bücher. Die Tür wird zu den Schätzen des Lesens und dem Reichtum der Bücher geöffnet. Mit Büchern kann man wachsen, nach oben und nach innen.

Während einer 20-minütigen Veranstaltung in der Kinderbibliothek wird das Interesse am Vorlesen geweckt und die Kinder werden in ihrer geistigen Entwicklung unterstützt.

Für Kinder im Alter von 3-5 Jahren und deren Eltern



Die geheimnisvolle Schatztruhe

Mittwoch | 16. Mai 2018 | 16 Uhr | Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen

Eselsohren - ein wortreiches Getrixte von Urs Jandl

Zauberer Urs Jandl streunt durch den Blätterwald: Lese-ratten trifft er dort und Bücherwürmer, Wortungeheuer, Papierdrachen und Silberfische.

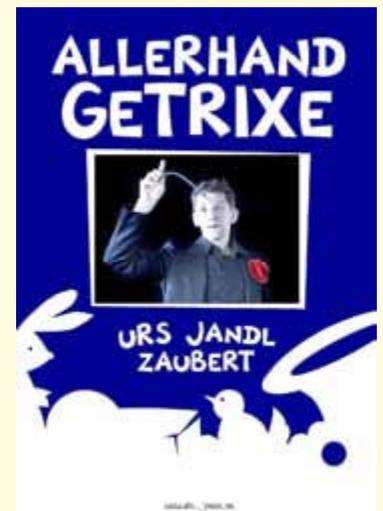
Mit einem Paar Eselsohren lässt es sich trefflich dem Blätterrauschen lauschen - und Buchstabensuppe gibt es in der Zettelwirtschaft.

Na, hoffentlich findet sich kein H darin...

Ein Programm mit Büchern, Schrift und viel Papier.

Ein wortreiches Getrixte für alle, die schon lesen können oder es gerade lernen.

Zauberei mal ganz anders!!!



Ab 6 Jahre

3 € Kinder | 5 € Erwachsene

Tickets:

Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen | Ernestinerstraße 38

T: 03693 502959 | bibliothek@meiningen.de

23. Mai

Jeden 4. Dienstag im Monat | 16:00

eBook-Reader Sprechstunde

eBook-Sprechstunde

- Sie haben Probleme mit unserer Onleihe bei www.thuebibnet.de?
- Sie wissen nicht, wie Ihr eReader / Tablet / iPad etc. mit der Onleihe funktioniert?
- Ihr Gerät funktioniert nicht so wie es soll?
- Sie wollen einfach mal einen eReader testen und sich zeigen lassen?

Dann ab in die eBook-Sprechstunde Ihrer Bibliothek!

Jeden 4. Dienstag im Monat um 16:00 Uhr

Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“
Ernestinerstraße 38 • 98617 Meiningen
Tel: 03693 502959 • Mail: bibliothek@meiningen.de

Schon dabei?

eBooks, eAudios, ePapers und mehr –
aus Ihrer Bibliothek!





CHRISTOPHINE
KUNSTSCHULE
MEININGEN

Jugendkunstschultag 5. Mai 2018

Kreative Mitmachangebote in der Christophine Kunstschule

Kreationen mit Graffiti (ab 10 Jahren) | 10-13 Uhr

Einblicke in die Gestaltung mit der Sprühdose für Anfänger mit Emanuel Klee

Ihr lernt, was passiert, wenn ihr Farben aus einer Dose sprüht und wie man verschiedene Formen zu Styles zusammensetzt und das Graffiti-Bild richtig „plant“. Im Gegensatz zur Street-Art sprüht ihr nicht auf eine Fassade, sondern auf Leinwände, so dass ihr euer Graffiti mit nach Hause nehmen könnt.

Pappdesign (ab 8 Jahren) | 10-13 Uhr

Bemalen von Papphockern mit Stefan Groß

Ihr gestaltet einen richtigen Sitzhocker aus Pappe. Ihr könnt ihn ganz nach eurer Fantasie bemalen, verrückt bekleben oder verändern und werdet zu euren eigenen Pappstuhl-Spezialisten.

Das designte Möbelstück könnt ihr auch euren Besuchern zu Hause als Sitzplatz anbieten.

Steine bemalen - mit der ganzen Familie | 10-12 Uhr

Steine in farbenprächtige Prunkstücke verwandeln mit Timea Zimmer
Besondere Schätze der Natur sind diese kleinen „Findlinge“. Wer genau hinschaut, erkennt schon eine ganz bestimmte Form. Lasst euch überraschen, was ihr alles aus Steinen herauskitzeln könnt: lustige Gesichter, Spielfiguren, Fabelwesen oder Muster und Mandalas.
Kommt vorbei - probiert euch aus.

Bitte meldet euch gleich an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

www.kunstschule-Christophine.de / kunstschule@vhs-sm.de / www.vhs-sm.de

Die Workshops sind kostenfrei und werden gefördert über die LAG Jugendkunstschulen Thüringen e.V.

Bianca Menger

CHRISTOPHINE KUNSTSCHULE MEININGEN
an der Volkshochschule Schmalkalden-Meiningen
Klostergasse 1, 98617 Meiningen
Tel.: 03693/501817 | Fax: 03693/501810



Jugendkunstschultag 2017

Meininger Staatstheater

Wir freuen uns, das Programm der kommenden Spielzeit präsentieren zu dürfen. Das Spielzeitheft für die Saison 2018/19 liegt bereits vor. Verpassen Sie auf keinen Fall den Vorverkauf, dieser beginnt am
Dienstag, dem 24. April 2018.



Folgende Premieren erwarten Sie im Großen Haus

Musiktheater:

Carmen, Schwarzwaldmädel, Das Schloss Dürande, Die Entführung aus dem Serail

Schauspiel:

Blues Brothers (Musical), Die Räuber, Die Ratten, Maß für Maß, Minna von Barnhelm

Ballett:

Verschwundenes Bild

Blättern Sie durch das Spielzeitheft und sichern Sie sich die besten Plätze, beachten Sie auch unsere Inszenierungen in den Kammerspielen sowie die Sinfoniekonzerte der Meininger Hofkapelle. Für unsere kleinen Besucher empfehlen wir unser Puppentheater.

Haben Sie schon über ein **Abonnement** nachgedacht? Mit diesem sind Ihnen nicht nur die besten Plätze sicher, sie sparen auch noch richtig Geld! **Entscheiden Sie!**

GROSSES HAUS:

_Premieren-Abos

10 Vorstellungen
Freitag- oder Sonntagabend

_Gemischte-Abos

9 Vorstellungen
Mittwoch-, Donnerstag-, Freitag-,
Samstag- oder Sonntagabend

_Senioren-Abo

9 Vorstellungen
Sonntagnachmittag

_Konzert-Abo

8 Sinfoniekonzerte



KAMMERSPIELE:

_Premierenabo

_Auf den Zweiten Blick

jeweils 6 Vorstellungen

Abonnementberatung:

Tel.: 03693/451-137, -135, per E-Mail: crutschik@meininger-staatstheater.de oder persönlich an der Theaterkasse

Premiere Kammerspiele: SPUR DER STEINE

Donnerstag, 26. April 2018, 20.00 Uhr



Werbefoto © Marie Liebig

Die Schauspielensembles des Meininger Staatstheaters, des Landestheaters Eisenach und der Bürgerbühne Meiningen präsentieren mit „Spur der Steine“ eine bewegende Adaption des DDR-Bestseller-Romans von Erik Neutsch.

Legendär ist auch die DEFA-Verfilmung mit Manfred Krug in der Hauptrolle, die nach nur drei Tagen in den Kinos verboten und erst 1990 wieder freigegeben wurde.

Kostprobe:

17. April 2018, 19.00 Uhr, Kammerspiele - Eintritt frei

Weitere Termine:

So 29.04., DI 29.05, MI 30.05, DO 07.06, jeweils 20.00 Uhr

Premiere Puppentheater: DAS WIRTSCHAUS IM SPESSART**Freitag, 4. Mai 2018, 20.00 Uhr****nur am 4. und 6. Mai mit Solisten der Brass Band München**

Zwei Wanderer kommen auf der Suche nach einem Nachtlager an einem Wirtshaus vorbei. Dort eingekehrt, misstrauen sie den anderen Gasthausbesuchern und beginnen, um nicht schlafen gehen zu müssen, sich skurrile Geschichten zu erzählen.

Melodien wie „Ach, es könnte schön sein, ein Häuschen mit Garten“, „Für dich tun wir alles“ und „Mit Gruseln und Grauen geht ein Wanderer durch den Wald“ begleiten die beiden Wanderer.

Weitere Termine:

SO, 06.05, 16.00 Uhr, DO 17.05, SA 19.05 jeweils 20.00 Uhr und SO 03.06., 16.00 Uhr

Sonderkonzert: VON RÄUBERN UND MENSCHEN

des Solistenensembles der Brass Band München unter der Leitung von Ekkehard Hauenstein

am 05. Mai, 19.30 Uhr, Schlosskirche Meiningen

Solistenensemble der Brass Band München © Eberhard F. Lorenz

Zwischen den beiden Premierenterminen des Puppentheaters „Das Wirtshaus im Spessart“ empfehlen wir Ihnen ergänzend dieses Sonderkonzert. Die Darsteller des Puppentheaters Maria Albu, Roland Klappstein und Falk Pieter Ulke ergänzen das Konzert mit Liedern der Aufführung. Erleben Sie ein mitreißendes Programm mit Werken von Johann Sebastian Bach, Dmitri Schostakowitsch, Aram Khatchaturjan, Edvard Grieg, Benjamin Britten und Gustav Mahler

Für unsere Opernfans:**ARIADNE AUF NAXOS**

von Richard Strauss

Zu genießen ist die Oper in der Oper, die Strauss hier zwischen operettenhafter Leichtigkeit und der großen leidenschaftlichen Explosion ansiedelt.

Termine: SO 22.04, 29.04, 19.00 Uhr

Werbefoto © Sebastian Stolz

Für Schauspielfans:**DER STURM**

von William Shakespeare

Noch einige Male ist der TV-Star Michael Kind in der Rolle des Prospero zu erleben.

Termine, SA 05.05. und 19.05., 19.30 Uhr

© Marie Liebig

**Fachspezifische Führungen und Sondereintrittspreis zum Museumstag****Museen präsentieren Glanzpunkte der Kulturgeschichte Meiningens**

Die Meiningener Museen präsentieren die ausgestellten Schätze der Sammlungen am Internationalen Museumstag 2018, am Sonntag dem 13. Mai, zum Sondereintrittspreis. Die erbetene Spende von einem Euro kommt der Restaurierung eines Exponates der Meiningener Museen zugute. Mit zwei Fachführungen werden am Museumstag besondere Momente der Kulturgeschichte Meiningens fokussiert. Um 11 Uhr beginnt zunächst an den Kammerspielen des Meiningener Staatstheaters, Bernhardstraße 2, die Stadt- und Museumsführung „Musik- und Theaterstadt Meiningen“ mit Dr. Maren Goltz. Dieser Rundgang durch Meiningen entlang einer Route musikhistorischer Stätten führt vom Theater über den Englischen Garten zum Schlosspark und ins Schloss Elisabethenburg. Höhepunkt der Führung ist der Besuch in der Ausstellung „Meiningen - Musenhof zwischen Weimar und Bayreuth“. Anschließend um 15 Uhr heißt das Motto: „Theater auf dem Zenit“. Die gleichnamige Ausstellung in der Oberen Galerie von Schloss Elisabethenburg analysiert Meiningener Aufführungen von Schillers „Die Jungfrau von Orléans“. Kurator Florian Beck thematisiert insbesondere die letzte große Gastspielinszenierung des Meiningener Hoftheaters. Friedrich Schillers romantische Tragödie, so der Untertitel des Dramas, wurde für das finale Auftreten des Ensembles in Berlin 1887 einstudiert. In der Führung werden sowohl die Besonderheiten der Inszenierung an sich, als auch Anekdoten und Merkwürdigkeiten rund um die Reise nach Berlin dargestellt. Einen weiteren Einblick in die Glanzzeit des Meiningener Hoftheaters bietet auch am Museumstag die Präsentation des Bühnenbildes „Schlacht bei Fehrbellin“ aus der Musterinszenierung des Meiningener Hoftheaters zu Heinrich von Kleists „Prinz von Homburg“ von 1878 im Theatermuseum. Ein dem Bühnenbild adäquates Szenenlichtprogramm, unterlegt mit akustischen Eindrücken des Kampfes der Preußen gegen die Schweden, rundet diese in Deutschland einmalige Präsentation ab. Die Sondereintrittskarten gelten an diesem Tag in allen drei Museen, also im Schloss Elisabethenburg, im Baumbachhaus und für die Präsentationen im Theatermuseum sowie für die angebotenen Führungen.

Meiningener Museen, Florian Beck, Axel Wirth

Kurator Florian Beck präsentiert Ausstellungsbesuchern die Originalkostüme zur Inszenierung von 1887.

Foto Meiningener Museen, Roland Reißig

Meiningener Staatstheater

Bernhardstr. 5, 98617 Meiningen

Sie erreichen die Theaterkasse unter 03693/451-222, -135,- 137

Kartenkauf online auf www.meiningener-staatstheater.de

5. Thüringer Schlössertage - Pfingsten

Aufgeregt! Skandale, Intrigen und Seitensprünge Familiertag mit Kunstgenuss für die ganze Familie

Die Thüringer Schlössertage möchten die Pracht und Bedeutung der früheren Fürstenhöfe lebendig vor Augen führen. Spannende Führungen, Konzerte, lehrreiche Vorträge und unterhaltsame Veranstaltungen für Familien erwarten die Besucher. Im Jahr 2018 steht das Motto: Aufgeregt! Skandale, Intrigen und Seitensprünge im Mittelpunkt der Veranstaltungen in den ehemaligen Thüringer Residenzen. Vorträge und Führungen zu skandalösen Ereignissen, die die Gemüter und die Medien vor über 100 Jahren aufmischten und die auch den Meininger Hof betrafen, bringen auch diese Fassetten des höfischen Lebens in Erinnerung. Thematisiert werden die Liebe zwischen dem regierenden Herzog Georg II. und der Schauspielerinnen Ellen Franz sowie ausschweifende Sexorgien bei der fürstlichen Berliner Verwandtschaft. Dramatik versprechen auch die Führungen mit Dr. Maren Goltz zur Beziehung von William Shakespeares Werken und dem Meininger Hoftheater sowie musikhistorischen Aspekten der Meininger Kulturgeschichte.

Zweifellos aufregend für die Zeitgenossen war das Ende der Monarchie und die damit verbundene politische Zeitenwende 1918. Ereignisse und Persönlichkeiten dieser Revolution in Meiningen analysiert eine Sonderausstellung der Meininger Museen, die am Pfingstsonntag dem Publikum vorgestellt wird. Aber auch der familiäre Kunstgenuss in der Kulisse von Schloss Elisabethenburg hat in Meiningen zu Pfingsten seit Jahren sein Publikum. Programme für die ganze Familie auf dem Schlosshof mit dem Wasserspielmobil, Riesenseifenblasen und Puppentheater vom Feinsten für die Großen und die Kleinsten werden von 10 bis 21.30 Uhr angeboten, auch „Kunst ab 2“ mit der Brigade Kunst-hunger. Der Tag klingt aus mit Virtuosität und sichtbarer Spielfreude auf dem Akkordeon in einem Konzert mit Cathrin Pfeifers TREZOULÉ aus Berlin sowie einer Feuershow.

Programmübersicht

16. Mai, Mittwoch: Das Liebespaar Georg und Ellen
Soiree, 19 Uhr, Café Ernestiner Hof

18. Mai, Freitag: Der besondere Vortrag
Sex-Skandal im Kaiserreich: Orgie im Jagdschloss Grunewald, 19 Uhr,
Theatermuseum

19. Mai, Samstag: shakespeare d(r)amen, Führung, 16 Uhr, Schloss
Elisabethenburg

20. Mai, Sonntag: Familientag in den Meininger Museen
10 bis 21.30 Uhr Programme für die ganze Familie auf dem Schlosshof
11 Uhr, Musik- und Theaterstadt Meiningen, Führung, Kammerspiele
(auch 21. Mai, 11 Uhr)
15 Uhr Ausstellungseröffnung: Zeitenwende im Herzogtum Sachsen-
Meiningen, Schlosskirche

Gleich nebenan: Unter dem Motto „Musikalisches Pfingsten“ in Meiningen ist am 19. und 20.05.2018 im Innenhof des Marstalls neben dem Meininger Schloss ein buntes Programm angesagt. Mittelalterkonzert und Feuershow sind ebenso angesagt wie Musik aus der dem Thüringer Wald.

Ansprechpartner Familientag: Dr. Maren Goltz, 03693 881023,
m.goltz@meininger-museen.de



Familiertag auf dem Meininger Schlosshof.
Foto Meininger Museen, Michael Reichel, Ilmenau



Meiningens Kulturgeschichte wird kompakt, kurzweilig und kompetent präsentiert von Dr. Maren Goltz.

Foto Meininger Museen, Michael Erbe, Meiningen

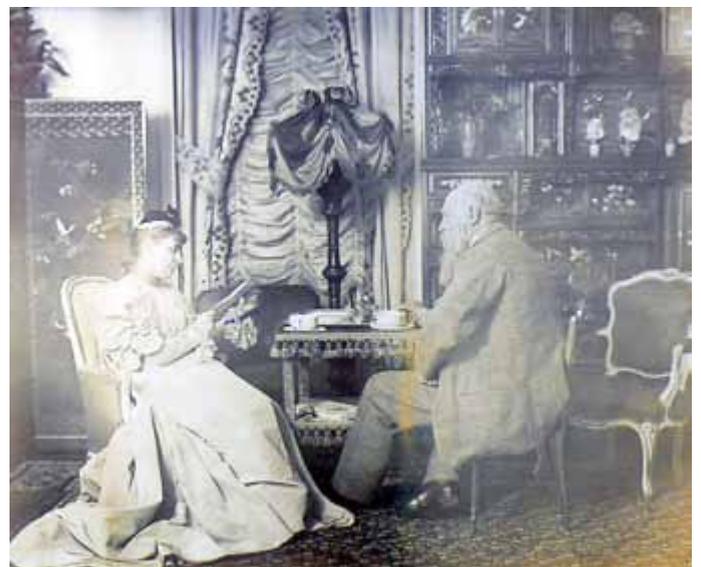


Cathrin Pfeifers TREZOULÉ, Foto Uli Kunz

Skandal: Das Liebespaar Georg und Ellen

Museums-Soiree im Ernestiner Hof zum Auftakt der Thüringer Schlössertage

Das Motto: *Aufgeregt! Skandale, Intrigen und Seitensprünge* steht in diesem Jahr im Mittelpunkt der Veranstaltungen der Thüringer Schlössertage in den ehemaligen Thüringer Residenzen. In Meiningen sorgte die Liebe zwischen dem regierenden Herzog Georg II. und der Schauspielerinnen Ellen Franz um 1870 für sehr große Aufregung, zumal der



Das Liebespaar Georg und Ellen am Kaffeetisch, Studioaufnahme um 1890

Foto Sammlung Meininger Museen, Fotograf unbekannt

Herzog zu Beginn dieser Beziehung noch mit Prinzessin Feodora von Hohenlohe-Langenburg verheiratet war. Die heimliche Hochzeit 1873 schockierte die Adelswelt bis an allerhöchster Stelle, die Meininger Hofgesellschaft hatte größte Mühe, sich mit dieser Situation abzufinden. Dabei war diese Ehe auch nach Adelsrecht einwandfrei und kulturpolitisch ein äußerst nachhaltiger Segen für Meiningen. Dr. Maren Goltz analysiert seit Jahren das Wechselspiel zwischen Privatvergnügen und Landesentwicklung im Leben dieser beiden außergewöhnlichen Persönlichkeiten. Ihre Beobachtungen und Erkenntnisse präsentiert sie im Rahmen einer Soiree der Meininger Museen am Mittwoch, dem 16. Mai, unter dem Titel „Das Liebespaar Georg und Ellen“. Diese Veranstaltung findet im Café Ernestiner Hof in der Ernestinerstraße statt, Beginn ist 19 Uhr. Interessenten sind herzlich eingeladen und werden gebeten, sich die Eintrittskarten zu 3,50 / 2,50 € und somit einen Sitzplatz im Vorverkauf im Museumsshop im Schloss Elisabethenburg (03693 881030) zu sichern. Bei entsprechender Nachfrage wird die Veranstaltung am Tag darauf wiederholt.

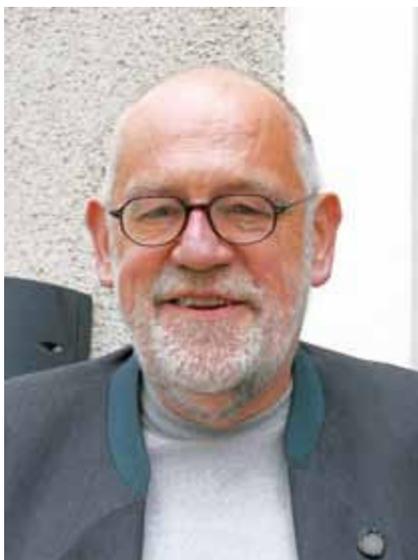
Meininger Museen, Axel Wirth

Der besondere Vortrag: Sex-Skandal im Kaiserreich

Eine Orgie im Jagdschloss Grunewald 1891 zieht eine Spur nach Meiningen

Am diesjährigen Pfingstwochenende dreht sich bei den Thüringer Schössertagen alles um das Motto: Aufgeregt! Skandale, Intrigen und Seitensprünge. Die Museen in den ehemaligen Fürstenhöfen laden zu einer Vielzahl von Veranstaltungen ein und führen Besucher hinter die höfischen Kulissen. Dabei ergeben sich spannende Einblicke in die Gepllogenheiten der einstigen Herrscherhäuser. Heimliche Liebesabenteuer, verhängnisvolle Allianzen und gemeine Intrigen führten zu Skandal- und Klatschgeschichten über die feine Gesellschaft. Doch auch manche bislang unbekannt Details werden aufgedeckt und bringen Pikantes oder Schockierendes zum Vorschein. Die Meininger Museen haben aus diesem Anlass in der Reihe „Der besondere Vortrag“ den Historiker Prof. Dr. Wolfgang Wippermann eingeladen. Er ist außerplanmäßiger Professor für Neuere Geschichte am Friedrich-Meinecke-Institut an der Freien Universität Berlin und nimmt Lehraufträge an der Universität der Künste Berlin und der Fachhochschule Potsdam wahr. Das Thema seines Vortrages lautet: „Sex-Skandal im Kaiserreich: Orgie im Jagdschloss Grunewald“. Was geschah? Nach einer Schlittenfahrt wurde im Jagdschloss Grunewald im Januar 1891 ausgelassen gefeiert - Angehörige der Berliner Hofgesellschaft kamen sich näher als die Etikette vorsah. Die Orgie löste einen Sexskandal aus, der tödlich endete. Auch die Gemahlin des letzten Herzogs von Sachsen-Meiningen, Charlotte, Schwester des Kaisers, gehörte zu dieser Hofgesellschaft. Dadurch erreichte dieser Skandal auch Meiningen. Die skandalösen Einzelheiten gibt Prof. Dr. Wolfgang Wippermann am Freitag zu Pfingsten, dem 18. Mai 2018 ab 19 Uhr im Theatermuseum Meiningen zur Kenntnis, der Eintritt kostet 8 / 6 €, Karten gibt es an der Abendkasse sowie im Vorverkauf im Museumsshop.

Meininger Museen, Bearbeitung Axel Wirth



Prof. Dr. Wolfgang Wippermann, Berlin/Potsdam
Foto Wikipedia



Erbrprinzessin Charlotte mit Automobil, um 1910
Foto Sammlung Meininger Museen, Fotograf L. Otto Weber, Meiningen

Zeitenwende im Herzogtum Sachsen-Meiningen

Ausstellung zu Personen und Ereignissen im Umfeld des Endes der Monarchie 1918 in Meiningen

Die Thüringer Schössertage bilden den Rahmen für eine Ausstellungseröffnung im Schloss Elisabethenburg, die den Wendepunkt in der Epoche der Schlösser und der Monarchie beschreibt. In Meiningen warf diese Zeitenwende bereits 1914 ihre Schatten voraus: Ein außergewöhnlicher Fürst starb hochbetagt - einer, der sich nicht nur als Theaterherzog europaweit einen Namen gemacht, sondern auch sein Land zu einem liberalen Musterstaat umgebaut hatte: Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen. An dem Tag, als er auf dem Meininger Parkfriedhof beigesetzt wurde, fielen die so häufig zitierten Schüsse von Sarajevo, die gemeinhin als Auslöser des Ersten Weltkrieges gelten. Nun „endlich“ gelangte der als der „ewige Kronprinz“ bekannte Herzog Bernhard III. von Sachsen-Meiningen an die Regentschaft. Und dann gab er diese nur wenige Wochen später pro forma wieder ab - an seine wegen ihrer kapriziösen und leichtlebigen Lebensart nicht gerade beliebte Frau, Herzogin Charlotte. Er selbst ging an die Front, um Truppen zu inspizieren. Auch mit seinem erlassenen Befehl, das Hoftheater und die Hofkapelle aufzulösen, machte er sich keine Freunde und musste sich bald davon distanzieren.

Mit der Novemberrevolution von 1918 ging eine jahrhundertealte Ordnung zu Ende. Das Herzogtum Sachsen-Meiningen hörte wie alle anderen deutschen Fürstentümer auf zu existieren. Im Gegensatz zu manch anderem Staat blieb es jedoch in Sachsen-Meiningen ruhig, da der hiesige Arbeiter- und Soldatenrat über keine weiterführenden landespolitischen Ambitionen verfügte. Dem Architekten und Präsidenten des alten Landtages, Eduard Fritze, gelang es, die Phase eines gefährlichen Interregnums kurz zu halten: Er berief auf eigene Verantwortung zwei Tage nach der Abdankung Bernhards III. einen Landtag für den 12. November 1918 ein. Auf diesem trat das alte Kabinett unter dem Vorsitz von Karl Schaller zurück, nachmittags unterzeichnete auch der Thronfolger Prinz Ernst die Abdankung und in den Abendstunden wurde bereits die Übergangsregierung unter dem Vorsitz von Ludwig Freiherr



Herzog Bernhard III. von Sachsen-Meiningen an seinem Schreibtisch, vermutlich im Großen Palais in Meiningen, um 1918.
Foto privat, Fotograf unbekannt

von Türcke bestellt. Diese Regierung wurde auch nach den Wahlen von 1919 beibehalten und ging als Sachsen-Meiningen Gebietsvertretung in der Regierung des 1920 gegründeten Landes Thüringen auf. Die von Andrea Jakob kuratierte Sonderausstellung „Zeitenwende im Herzogtum Sachsen-Meiningen“ wirft einen Blick auf Personen und Ereignisse im Umfeld des Endes der Monarchie 1918. Während der Ausstellungseröffnung am 20. Mai ab 15 Uhr wird die Enkelin des Thüringer Landtagsabgeordneten Louis Rennert dessen Nachlass dem Staatsarchiv Meiningen übergeben. Bei dieser Gelegenheit soll mit der kurzen Vorstellung seines Lebens auch der Aufruf zur Suche nach Nachlässen von Abgeordneten der jungen Weimarer Republik verbunden werden.

Führungen durch die Ausstellung mit Andrea Jakob werden am 30. Mai, 9. und 27. Juni, sowie am 11. und 29. Juli angeboten. Im Rahmen der Finissage am letzten Ausstellungstag, dem 29. Juli, wird neben der letzten Führung durch die Sonderausstellung die Präsentation eines weiteren Heftes aus der Reihe über die Herzöge von Sachsen-Meiningen stattfinden. In diesem werden außer dem letzten Herzog von Sachsen-Meiningen auch einige der Kinder und Enkel von Georg II. kurz vorgestellt und deren Leben auch nach der Fürstenabdankung kurz nachgezeichnet.

Meininger Museen, Andrea Jakob, Axel Wirth

Konzerte „Meininger Mélange“

„Wer hat die Liebe uns ins Herz gesenkt“

Auch in diesem Jahr gestaltet das Salonorchester „Meininger Mélange“ gemeinsam mit den Gesangssolisten Jeannette Oswald, Sopran und Bryan Rothfuss, Bariton von der Staatsoperette Dresden, aus Anlass des Muttertages am **12.05.2018, 14.44 Uhr** im Festsaal des Schlosses „Glücksburg“ in Römhild ein 90 min. Operettenprogramm. Es erklingt Musik aus den Operetten „Der Graf von Luxemburg“ von Franz Lehár, „Die Fledermaus“ von Johann Strauß sowie „Der Bettelstudent“ von Carl Millöcker und anderen Operetten. Am Ende des Programmes lädt der Veranstalter zu Kaffee und Kuchen ein.

Weitere Termine:

13.05.2018 14.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Kaltenlengsfeld



Salonorchester „Meininger Mélange“

Ortsteile und Gemeinden

Ortsteil Dreißigacker

Was ist los im Ortsteil Dreißigacker?

Ostern ist Geschichte, aber wir wollen die nicht vergessen, die den Brunnen an der Unteren Linde österlich geschmückt und auch wieder abgeschmückt haben. Mit 14 Tagen Verspätung veröffentlichte die Heimatzeitung unseren Schnappschuss, der gleich nach der Fertigstellung entstand. Vielen Helfern sei gedankt, die gern und gemeinnützig unterwegs sind: allen voran der bewährten Einsatzleiterin Traudel Kuschmerz und unserer Neuentdeckung Katrin Triebel, beide fehlen leider beim Fototermin.



Dennoch scheint die Fortsetzung der Tradition auch für die nächsten Jahre gesichert, zeigt sich Ortsteilbürgermeisterin Reukauf (2. v. r.) erleichtert, nicht zuletzt dank der kreativen Jugendbrigade, die hier steht zu ihrem Werk: (v.l.n.r.) Florin Klein mit Alice, Robert Schaub, Lisa Kälber-Hunneshagen und Ortsteilrat Frank Eberwein.

Buntes Miteinander im Dorfgemeinschaftshaus

Die Zusammenarbeit des Dorfgemeinschaftsvereines, Vorsitz Wolfgang Kleffel, und der Kindertagesstätte Zum Sonnenhügel unter der Leitung von Antje Kranz ist eine einzige Erfolgsgeschichte. Der Beitrag der Gastgeber im Langen Bau sowie der lebhaften Kinderschar für das vierteljährliche Treffen der Generationen und damit für eine positive Gemeinschaftserfahrung ist gar nicht hoch genug zu bewerten. Zum Frühlingsauftakt hatten sich auch Pfarrer und Bürgermeister unter die Senioren geschmuggelt und es gab die symbolische Spendenübergabe der 2017er Veranstaltungen.



Für das leibliche Wohl der Senioren und die Anerkennung der Leistung des Kindergartens wiederholt im Einsatz: (v.l.n.r.) Doris Böttner, Gabriela Krüger, Brigitta Kretzer, Birgit Weber und Iris Nenke. Aus der Einrichtung kamen die Terminvorschläge für das Seniorenfest 2018 zum Vormerken: 20.06., 5.09. und 5.12.18 und die Nachricht, dass ein Kita-Förderverein in Vorbereitung ist, Mitstreiter seien willkommen.

Autorenlesung im Langen Bau

Auf Einladung des Dorfgemeinschaftsvereins weilte die Historikerin Annette Leo im Ortsteil und las am 11. April aus ihrer 2012 erschienenen Strittmatter-Biografie. In ihrem jüngsten Projekt „Das Kind auf der Liste“ widmet sich Leo wieder der Spurensuche und rückt das Schicksal des Sinto-Jungen Willy Blum ins Blickfeld, der 16-jährig ermordet wurde, weil er stellvertretend für das gerettete Buchenwald-Kind aus „Nackt unter Wölfen“ auf die Todes-Liste für den Transport nach Auschwitz Birkenau kam. Mit ihren nicht immer leicht verdaulichen Recherche-Ergebnissen machte sich die 1948 in Düsseldorf geborene Historikerin und Publizistin einen Namen.

Annette Leo, Foto: Privat



Annette Leos Strittmatter-Biografie zeigt den beliebten DDR-Schriftsteller von Weltruf aber auch einen zutiefst in eigene Widersprüche verstrickten Mann. Die Zuhörerschaft im Saal erfuhr es aus erster Hand.

Nachruf

Nun, im letzten Monat hat Dreißeigacker Abschied genommen von Sybille Mahler, geborene Haschke. Wie immer, wenn jemand vor der Zeit gehen muss, fällt es schwer, zur Tagesordnung überzugehen. Sie wird fehlen in den Reihen ihrer Klassenkameraden, die in sechs Jahren hier ihre Goldene Konfirmation feiern wollen. Einem sowieso. In ihrer Dreißeigackerer Heimatkirche mit den Holzarbeiten aus der väterlichen Tischlerei und dem Blumenschmuck aus der „Creativen Luise“ haben wir am 10. März mit der Familie unter großer Anteilnahme der Weggefährten aus dem Ort und der Stadtbibliothek von Sybille Abschied genommen. Pfarrer Flämig hat daran erinnert, dass sie die Vögel vor dem Fenster liebte, Peters Dahlien, ihre Enkelkinder ...

Dass an Sybilles 30. Geburtstag die Mauer fiel und dieses „Geschenk“ neue Perspektiven eröffnete - vor allem den Kindern. Sybille Mahler blieb ihrem Heimatort verbunden bis zuletzt. Sie starb in ihrem Elternhaus. Wir wollen sie nicht vergessen und ihren Leitspruch: Ein Tag, an dem man nicht lacht, ist ein verlorener Tag.



Von Freud und Leid erzählen die Kirchenmauern. Zu Himmelfahrt wird heuer an die Oberwallbachsmühle eingeladen, jedoch im Mai wird wieder konfirmiert in unserer Dorfkirche: Larissa und Luise bekräftigen ihren Glauben. Eine Woche später, im Pfingst-Gottesdienst, dann die Taufe von Lotta Luisa. Wir freuen uns drauf.

Neuanschaffung

Die Einnahmen vom Benefiz-Weihnachtsmarkt auf dem Thomashof haben es möglich gemacht, dass neben der sehr wichtigen Hospizarbeit in Meiningen auch wieder im Ortsteil Dreißeigacker kleine aber sichtbare Investitionen getätigt werden konnten. In Abstimmung mit dem Dorfgemeinschaftsverein wurde der Auftrag für neue, stabile Bänke ausgelöst und selbige vor und nach dem Osterfest in gewohnt guter Qualität durch die ortsansässige Tischlerei Sören Lahnor angefertigt. Nun kann man noch zünftiger feiern auf beiden Etagen im Langen Bau.



Frieda und Karl Matthes testen mit Floh die neue komfortable Sitzgelegenheit aus Eichenholz vorm Dorfgemeinschaftshaus. Die Familie der Geschwister zählt zu den Initiatoren der jährlichen Weihnachtsaktion und hat, wie all die anderen aus dem Helfer- und Unterstützerkreis, rund um den 16. Dezember einiges geleistet für den Zusammenhalt im Dorf und damit auch etwas dabei rumkommt. Nicht nur die Kids zeigen sich mit der Anschaffung sehr zufrieden.

Heimrichs investieren daheim

Auf Einladung der Geschäftsführer André und Christopher Heimrich konnte die Belegschaft des Logistikunternehmens zusammen mit Geschäftspartnern, Kunden, Sportfreunden der Empor und reichlich Prominenz am 7. April die Eröffnung ihrer neuen Lagerhalle im Gewerbegebiet Dreißeigacker feiern, genauer: am Stückelgarten 2 ist die Geschäftsadresse. Dort arbeiten nicht nur welche von hier, da tragen auch Einheimische das unternehmerische Risiko.



Nach der Begrüßung der zahlreichen Gäste durch die Bauherrn folgten die Grußworte, die Übergabe der Gastgeschenke, z.B. eine Sonnenuhr passend zum strahlend (Empor-)blauen Himmel sowie die Verköstigung und Unterhaltung der Gäste. Dabei gelang den Fußball-affinen Unternehmern mit der Einladung des brasilianischen Profis mit deutschem Pass Cacau ein großer Clou. Unser Kirmesscholz Fabian Heimrich interviewte den sympathischen Weltklasse-Fußballer souverän. Dieser sprach völlig ungezwungen von dem bemerkenswerten Weg, den

er hinter sich hat vom Straßenfußballspielenden Kind in Sao Paulo über einen türkischen Fünftligisten, die 2. Mannschaft Nürnbergs bis er schließlich unter „Quälix“ Magath mit Stuttgart 2007 Deutscher Meister wurde. Dies nur am Rande, mit Witz und Charme gewann der jetzige Integrationsbeauftragte des DFB seine Zuhörerschaft, sprach von seiner Verantwortung als Vater, von seinem Glauben, von dem er sich getragen weiß, und seiner Dankbarkeit. Und ein anderer Heimrich, Landrat Peter Heimrich, war beeindruckt.

Demokratie lebt vom Mitmachen

Spätestens nach der Stichwahl haben wir ein Ergebnis. Dem Meininger Bürgermeister sowie der neuen Landrätin Gratulation zum Wahlsieg. Weitblick und Gelassenheit für das verantwortungsvolle Amt, Mut zu unpopulären Entscheidungen, ein paar Visionen können auch nicht schaden, und loyale Mitarbeiter. Nach der Wahl ist vor der Wahl: 2019 wird dann über die Zusammensetzung der Kommunal-Parlamente neu entschieden, sowie für die meisten ehrenamtlichen und Ortsteil-Bürgermeister stehen Wahlen an.

Demokratie braucht mündige Bürger und fairen Wettbewerb.

Zum 100. Geburtstag der Republik wird das Augenmerk auf die beschwerlichen Anfänge der Demokratie nach dem I. Weltkrieg gerichtet. Eine Lehrstunde wird zelebriert als „Kaffeefahrt“ in Meiningens Stadtgeschichte. Gelegenheit an der vom Land Thüringen geförderten Ganztagsveranstaltung teilzunehmen, ist noch am 28. April sowie am 26. Mai. Karten gibt es in der Tourist-Information.

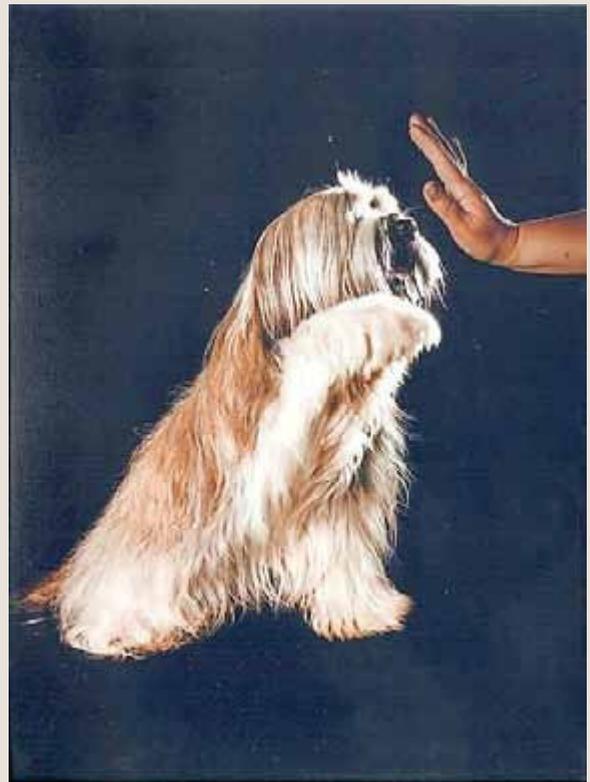


Auch Dreißigacker ist eine Station dieser besonderen Geschichtsstunde auf Initiative des Bakuninhüttenstammtisches Meiningen. Im ehemaligen herzoglichen Jagdschloss (und späteren IFl) war von 1919-1933 die erste deutsche Heimvolkshochschule untergebracht - ganz im Sinne von Initiator und Namenspatron der heutigen Kreis-VHS Eduard Weitsch - eine „Schule ohne Katheter“. Weitschs unautoritärer Lehrstil in Theorie und Praxis war wegweisend. Daher wurde auch im neuen Wohngebiet Dreißigacker-Süd ein Weg nach ihm benannt sowie das Arbeitszimmer Ihrer

**Ortsteilbürgermeisterin
Annelie Reukauf**

MIR HIER ALS TIER ...

... hört ja eh keiner zu. Hab schon einen tierischen Leserbrief ans Meininger Tageblatt geschickt, aber die bringen nur die Schreibe vom Stadtpatzen. Gut, die ist auch nicht schlecht. Aber ich bin Eddy, ein Zugezogener aus Osterhofen in Unterfranken und habe auch etwas zu sagen. Im schönen Dreißigacker habe ich mir genau die richtige Familie ausgesucht und auch bereits viele Hundefreunde gefunden. Erwähnen möchte ich vor allem Benno, Leo und Toni, mit denen ich fast jeden Tag spiele und auf Entdeckungstour gehe. Es gibt auch Artgenossen, die unseren Ruf versauen. Aber wir sind die Guten, die Braven und die Schönen. Das Problem, wenn überhaupt, ist dann am anderen Ende der Leine. Doch ich habs gut getroffen und möchte mit niemandem tauschen. Sogar zu meinem Tierarzt geh ich gern, zum Modeln auch ins Fotostudio. Und irgendwann vielleicht auch mal ins Freibad zum Saisonausklang. Bis dahin müssen aber noch viele Hygienevorschriften die Werra hinunter geflossen sein ...



Die nächsten Termine:

Sa., 28.4.	10 Uhr	3. Stadtgeschichtstour beginnt in Meiningen am Großen Palais
Sa., 28.4.	15 Uhr	Heimspiel des SV 01 Empor DA : SV Walldorf
So., 29.4.	8 Uhr	Termin für eine möglicherweise notwendige Stichwahl
Di., 1.5.		(Feier-) Tag der Arbeit
Do., 10.5.		Christi Himmelfahrt / Herrentag
Fr., 11.5.	18 Uhr	Ausstellungseröffnung im DGH: Sammlung Volker Mai
Sa., 12.5.	15 Uhr	Heimspiel des SV 01 Empor DA : FC Steinbach-Hallenberg
So., 13.5.	14 Uhr	Konfirmation in DA
Do., 17.5.	14:30 Uhr	Kirch-Gemeindenachmittag mit Geburtstagsrunde im Lg. Bau

So., 20.5.	14 Uhr	Pfingst-Gottesdienst mit Taufe in DA
Mo., 21.5.		Pfingstmontag (Feiertag)
Sa., 26.5.	10 Uhr	Letzte Kaffeefahrt durch die Stadtgeschichte von Mgn. nach DA
Mo., 28.5.	19 Uhr	Ortsteilratssitzung im Versammlungsraum
So., 3.6.	15 Uhr	Letzter Spieltag der Saison - SV 01 DA : FSV Floh-Seligenthal
Mi., 20.6.	14:30 Uhr	Kindergarten macht Programm für die Senioren im Saal
Di., 26.6.	16:30	Beginn der DRK-Blutspendeaktion im Dorfgemeinschaftshaus

Vereinsnachrichten

Meininger Tiererlebnistag

Hereinspaziert zum Fest: Die Tiervereine Am Alten Flugplatz öffnen ihre Vereinsgelände für große und kleine Besucher

Zwischen Kindertag und Stadtfest schiebt sich im Juni eine neue Veranstaltung in den Meininger Terminkalender, die man sich ruhig ankreuzen und in die Freizeitplanung aufnehmen darf: Zum ersten Mal laden die drei Tiervereine am 2. Juni ab 11 Uhr auf dem Rohrer Berg zu einem Meininger Tiererlebnistag ein.

Die drei Nachbarn Am Alten Flugplatz, am Rande des Industriegebiets zu Hause, verbindet die gemeinsame Leidenschaft für Tiere. Daran wollen der Hundesportverein, der Schäferhundeverein und der Tierschutzverein gern auch andere teilhaben lassen und richten deshalb gemeinsam ein Fest aus. Womit die Vereinsfreunde ihre Freizeit verbringen, wie viel Freude die Beschäftigung mit Tieren bringt, davon können sich Interessenten - große wie kleine - zum Tiererlebnistag ein lebhaftes Bild machen.

Die Besucher erwartet von 11 Uhr an bis zum späten Nachmittag auf den drei Vereinsgeländen ein kurzweiliges tierisches Mitmachprogramm, vielerlei Informationen und Aktionen rund um Hund, Katz und Co und noch so manches Überraschende mehr. So kurz nach dem Kindertag soll gerade den kleinen Leuten eine ganze Menge geboten werden. Gern darf man den Erlebnistag für einen Familienausflug nutzen. Alle Vereine bewirten ihre Gäste außerdem mit Getränken sowie herzhaften und süßen Speisen.

Ihre eigenen Hunde können die Tierfreunde bei ihrem Besuch gern mitbringen, diese müssen aber zum Schutz von Tier und Mensch unbedingt geimpft und haftpflichtversichert sein.

Hundesportverein

Mit einem Mitmachprogramm für Groß und Klein lockt der Meininger Hundesportverein die interessierten Gäste. Kinder können sich darin üben, wie man einen Hund richtig führt und erzieht. Einen Eindruck bekommen die Zuschauer von den Hundesportdisziplinen Agility - einzeln und im Parcours - und Rally Obedience (Parcours nach Schildern absolvieren). Freuen dürfen sich die Kinder auf lustige Wettspiele mit anschließender Siegerehrung, auf die Welpenspielstunde und auf ein Gaudi-Hunderennen für Vereins- und Besucherhunde, an dem auch die erwachsenen Gäste großen Spaß haben dürften. Außerdem werden Hundartikel versteigert.

Schäferhundeverein

Weil es so viel Vergnügen macht, hat der Verein für Deutsche Schäferhunde e.V., Ortsgruppe Meiningen, ebenfalls zwei Gaudi-Hunderennen im Programm. Zu Vorträgen wird Tierphysiotherapeutin Theresa Eckhard erwartet. Unter anderem vermittelt sie Basiswissen über Hundernährung, erklärt sie, wie man seinen Hund körperlich beurteilt und als Anfänger Hundephysiotherapie anwendet. Darüber hinaus demonstriert sie Erste Hilfe bei Hunden und zwischendurch - beim Tierschutzverein in der Tierauffangstation - Selbiges auch bei Katzen. In der Zeit zwischen den Vorträgen gibt es jede Menge Spiel und Spaß für Mensch und Tier (übrigens sind beim Schäferhundeverein die meisten Vereinshunde andersrassig oder Mischlingshunde). Eines der jungen Vereinsmitglieder, Pia, lässt die Zuschauer gemeinsam mit ihrem Labrador Sammy an der Disziplin Unterordnung, kombiniert mit Spiel, teilhaben. Erklären wollen die Experten auch, wie man Welpen und Junghunde aufbauen kann, um Prüfungen gemäß Internationaler Prüfungsordnung ablegen

zu können. Zeigen wollen sie, wie Gruppenunterordnung bei ihren Tieren klappt, ebenso die Einzelunterordnung. Denn der Verein legt sehr viel Wert auf individuelle Betreuung der Hundehalter. Zu sehen sind Übungen wie Bringen oder Revieren, aber auch die Anforderungen, die man für den Meininger Hundeführerschein erfüllen muss. Damit das Publikum nachvollziehen kann, was auf dem Platz passiert, wird alles gut hörbar kommentiert.

Tierschutzverein

Auf viele Gäste in der Tierauffangstation freut sich auch der Tierschutzverein Meiningen. Wie es mit der Umgestaltung des Tierheims vorangeht, davon kann man sich bei Führungen über das Gelände ein Bild machen. Wer mithelfen möchte im Verein und in der Tierherberge, findet Ansprechpartner und kann gern an einer Gassigängerschulung teilnehmen. Neben vielfältigen Informationen über Tierschutz, Tierhaltung und Verein warten auf die Besucher ein Flohmarkt, tierische Deko- und Gebrauchsartikel und ein Tierbüchertisch, eine Hundefriseuse für die Vierbeiner und eine Physiotherapeutin für die Zweibeiner. Ignaz von Burnyze klärt über die Resozialisierung gefährlicher Hunde auf. Die Tierretter von der Helbaer Feuerwehr führen vor, mit welcher Ausrüstung sie welche Tiere einfangen. Auch die Meininger Jugendfeuerwehr will zeigen, was sie drauf hat. In einer Kreativecke können die Kinder Tiere malen und basteln und beim Tierquiz Preise gewinnen. Sie dürfen sich mit den Vierbeinern fotografieren lassen und lernen, wie man sich einem Tier nähert. Die Mitarbeiter des Max' Inn schminken den kleinen Gästen lustige Tiergesichter und ein Eiswagen versüßt den Tag mit kühlen Leckereien.



Langweilig wird es also bestimmt nicht zum ersten Meininger Tiererlebnistag Am Alten Flugplatz. Parkplätze sind vor dem Gelände und im Industriegebiet reichlich vorhanden. Der Eintritt zu allen Angeboten ist frei, doch freuen sich natürlich alle Vereine über Spenden.

Regionalverband der Gartenfreunde Meiningen-Schmalkalden e. V.

Gartenbörse des Regionalverbandes der Gartenfreunde

Monat Mai

Der Regionalverband der Gartenfreunde bietet in der Region Meiningen nachstehende Gärten zum Pächterwechsel an.



KGV Hohe Leite Mgn	2 Parzellen
KGV Haßfurter Wand Mgn	1 Parzelle
KGV Habichtsburg Mgn	1 Parzelle
KGV Landsberg Mgn	8 Parzellen
KGV Schafhof Mgn	7 Parzellen
KGV Schloßberg Mgn	1 Parzelle
KGV Waldfriedens Mgn	6 Parzellen
KGV Werradam Mgn	5 Parzellen
KGV Werratal Mgn	6 Parzellen
KGV Werrauer Mgn	2 Parzellen
KGV Untermaßfeld Mgn	8 Parzellen
KGV Werrablick Mgn	1 Parzelle
KGV Mühlberg Mehmles	2 Parzellen
KGV Amt Sand Oepfershausen	1 Parzelle
KGV Römhild Römhild	2 Parzellen

Interessenten wenden sich bitte an den

Regionalverband der Gartenfreunde,
Leipziger Str. 71, 98617 Meiningen

Tel.: (03693) 820995

Email: rv-gartenfreunde-mgn-sm@freenet.de
oder direkt an die Vereine/Kleingartenanlagen.

Wir geben Ihnen gern einen Termin
zur Besichtigung der Gärten.

<http://www.regionalverband-gartenfreunde-mgn-sm.de/>

Gartentipps im Monat Mai

Vollwertkost für starke Pflanzen: Die meisten Gartenpflanzen treiben jetzt kräftig aus. Um gesund zu wachsen, brauchen Gemüse, Obst und Zierpflanzen jetzt eine Düngung mit organischen Volldünger.

Salat, Lauch und Kohlrabi auspflanzen. Salat hoch pflanzen. Die Blattbasis sollte den Boden nicht berühren. Lauch tief in Rillen setzen, später etwas anhäufeln, damit die Schäfte lang und weiß werden.

Bohnen: Ab Mitte Mai können Busch- und Stangenbohnen gelegt werden. In Dippelsaat gelegte Bohnen bleiben bei nassen Wetter gesünder als die in Horsten. In Töpfen vorgezogenen Bohnen erst Ende Mai / Anfang Juni auspflanzen.

Saatbänder für Garten und Balkon: Mit Möhren, Radieschen, Salatwiese, Kräutern oder Blumen gelingt die Aussaat immer ohne Probleme, denn in den umweltfreundlichen Papierstreifen ist der Samen gleich im richtigen Abstand vorgesät. Umpflanzen und mühsames Vereinzeln kann man sich sparen. In eine Rille legen, gut angießen und feucht halten. Blumen-Saatbänder sind ideal für Balkonkästen oder Einfassung von Wegen und Beeten.

Tomaten im Freiland brauchen eine **sonnige Lage** und warmen humosen Boden. Abgehärtete Pflanzen nicht vor dem 20. Mai pflanzen. Zu empfehlen sind die Sorten Vanessa, Sportivo, Hildares, Tamina und die Cocktailtomate Picolino.

Im Freiland für eine regensichere Überdachung gegen die Braun- und Krautfäule sorgen.

Gurken können Anfang Mai ins Gewächshaus gepflanzt werden. Zu empfehlen sind veredelte Sorten (auch Tomaten). Sie wachsen besonders kräftig und liefern mindesten ein Drittel mehr Ertrag. Sie sind resistenter gegen Mehltau, Kraut- und Braunfäule und bleiben somit vitaler, die Erntezeit kann sich bis in den späten Herbst hinziehen.

Kürbisse mögen es schön warm: Die Aussaat von Kürbissen und Zucchini im Freien sollte frühestens Mitte Mai und das Pflanzen erst Ende Mei erfolgen. Kürbisse gedeihen an sonnigen Stellen auf nährstoffreichen, tiefgründigen und humosen Boden. Der Pflanzabstand bei dem Speisekürbis Hokkaido sollte 1,50 x 1,00 m betragen. Er ist besonders schmackhaft und ist sehr reich an Karotin.

Jetzt den Giersch bekämpfen: Im Mai treibt der Giersch im Garten kräftig aus. Wenn das Wurzelunkraut 10 cm hoch ist, „Final Giersch-Frei“ oder „Finalsan UnkrautFrei Plus“ einsetzen. Für eine gute Wirkung

werden die Pflanzen gründlich tropfnass gespritzt. In beiden Produkten ist der Wirkstoff Pelargonsäure mit einem Wachstumsregulator kombiniert. Die Pelargonsäure zerstört die grünen Pflanzenteile. Der Wachstumsregulator wird in die Wurzeln transportiert. Dort wird der Wiederaustritt wochenlang verhindert.

Spalierobst entspitzen: Bei Spalierbäumen (Äpfel, Birnen) sollten Sie bereits im Mai die Seitentriebe der waagrecht wachsenden Fruchttriebe auf vier bis sechs Blätter zurück schneiden. Auf diese Weise vermeiden Sie lange aufrecht stehende Wasserschosse und fördern die Fruchtholz-Bildung.

Wildobst schneiden: Schneiden Sie Apfelbeeren, Felsenbirnen und Zieräpfel erst nach der Blüte. Pflanzen vorsichtig auslichten, so dass genügend Fruchttriebe und der natürliche Wuchs-Charakter erhalten bleiben.

Kirschfruchtfliege bekämpfen: Beim Farbumschlag der Kirschen von grün auf gelb im Mai legen die Weibchen der Kirschfruchtfliege jeweils ein Ei in die Frucht, aus dem nach einer Woche eine weiße Larve schlüpft. Zum Auffangen der Weibchen kann man auf die Südseite der Kirschbäume mehrere Gelbtafeln aufhängen, bevorzugt im äußeren Kronenbereich. Kleinkronige Bäume schützt man auch durch eine Umhüllung mit einem engmaschigen Netz.

Pflanzenschutzmittel stehen für die Bekämpfung nicht zur Verfügung.

Schutz vor Maden und Raupen an Gemüse: Möhrenfliegen, Kohlfiegen und Bohnenfliegen können viel Schaden an den Gemüsebeeten anrichten. Decken Sie deshalb gefährdete Beete lückenlos mit Gemüesfliegennetzen oder -vliesen ab. So verhindern sie, dass Falter oder Fliegen ihre Eier ablegen können.

Ziergarten: Nach den Eiseiligen dürfen endlich die frostempfindlichen Pflanzen ins Freie.

Bei verblühten Blumenzwiebelpflanzen (Tulpen, Narzissen) werden die Blütenstiele mit Samenkapseln bis zum ersten Blattpaar zurück geschnitten.

Blumenzwiebeln und Stauden düngen.

Ihr Regionalverband der Gartenfreunde



Deutscher Alpenverein (DAV)

Sektion Meiningen

Veranstaltungen im Mai 2018 + Familienbergsteigen



2. Bergsteigerstammtisch

Bevor der nächste Bergsommer beginnt, lädt der Meininger Alpenverein noch einmal zu einem Stammtisch in die Gaststätte „Stiefelsgraben“ ein. Neben einem gemütlichen Beisammensein bietet sich hier Gelegenheit, Bergerlebnisse auszutauschen oder die nächsten Touren zu planen. Der Bergsteigerstammtisch findet am Freitag, 4. Mai, ab 20 Uhr statt.

Baumbachhütte frühlingfit machen!

Der Vorstand des Meininger Alpenvereins ruft Mitglieder und Freunde am Samstag, dem 5. Mai, zu einem Arbeitseinsatz an der Rudolf-Baumbach-Hütte bei Friedelshausen auf. Ziel ist es, das beliebte Domizil für Wanderer und andere Touristen frühlingfit zu machen. Die Aktion beginnt 10 Uhr, für kostenloses Essen und Trinken sorgt die Vereinsköchin. Die Koordinierung und Organisation von Fahrgemeinschaften liegt in den Händen des 1. Hüttenwartes. Kontakt: Benno Fernkorn, 03693 / 8922583 oder 1huettenwart-rbh@dav-meiningen.de.

Tag des offenen Kletterturms

Höhenflüge sind riskant - aber zum Glück haben Aufsteiger im Landkreis Schmalkalden-Meiningen ja in der Sülzfelder Kirche bei Meiningen ihren „St. Veit Climbing Tower“. Dessen Betreiber, die Sektion Meiningen des Deutschen Alpenvereins (DAV), lädt am 5. Mai in der Zeit von 16 bis 20 Uhr zu einem Tag des offenen Kletterturms ein. Der Eintritt ist an diesem Tag frei. Kletterausrüstungen können vor Ort geliehen werden. Für eine sportliche Betreuung und Verpflegung sorgt das Tower-Team von Jugendleiter André Wellner. Kontakt: 0172 / 510 42 01 oder jugendleiter-andre@dav-meiningen.de.



Der Kletterturm von außen...



...und von innen. Fotos: Gunter Ungerecht

Himmelfahrt in den Alpen

Zu einer Selbstversorgertour im italienischen Teil der Karnischen Alpen lädt die Sektion Meiningen des DAV in der Himmelfahrtswoche vom 9. bis 15. Mai ein. Der Talort wird per Fahrgemeinschaft erreicht. Kontakt: Reiner Hensel, 0171 / 708 25 47.

Radtour im Thüringer Wald

Eine Mountainbike-Rundfahrt vom Schönau-Tal bis unterhalb des Rennsteigs organisiert der Meininger Alpenverein am Sonntag, 27. Mai. Die Radler starten 9.30 Uhr an der Gaststätte Dalewu in Schwarza. Die Strecke von über 45 km führt zuerst zur Regenberghütte bei Zella-Mehlis, wo zum Mittagessen eingekehrt wird. Dann geht es über die Schäferbaude zum Schneidersgrund und zurück nach Schwarza. Nähere Informationen gibt Tourenleiterin Karin Herrmann unter 0151 / 150 425 87.

Familienbergsteigen des DAV

Wie schon in den vergangenen Jahren, bietet die Sektion Meiningen des Deutschen Alpenvereins (DAV) auch 2018 eine erlebnisreiche Woche für Familien in den Alpen an. Diesmal ist in der Zeit vom 5. bis 10. August ein Aufenthalt in den Lechtaler Alpen (Tirol) geplant. Das Angebot eignet sich für Kinder ab etwa 7 Jahre. Übernachtet wird in der Hanauer Hütte. Die Unterkunft ist vom Parkplatz in Boden zu Fuß in etwa 2 ½ Stunden zu erreichen. Der Aufstieg erfolgt größtenteils bequem auf einem Fahrweg, der letzte Abschnitt führt dann in mehreren Kehren hinauf zur Hütte. Vielfältige Tourenmöglichkeiten, neu errichtete und sanierte Klettergärten sowie der Hanauer Klettersteig bieten ein breites Betätigungsfeld für Kinder und Eltern. Die Reservierung der Hüttenplätze erfolgt in Eigenverantwortung. Kontakt: (+43) 664 / 266 91 49 oder hanauer.huette@aon.at. Eine baldige Reservierung wird empfohlen. Informationen zu Anreise, Ausstattung, Preisen usw. finden sich auf der Homepage der Hütte: www.hanauer-huette.de. Das Familienbergsteigen wird organisiert und geleitet von DAV-Jugendleiter André Wellner, der die Teilnehmer Ende Juni / Anfang Juli zu einer Vorbesprechung einladen wird. Eine Anmeldung bei André Wellner wird bis 17. Juni erbeten. Kontakt: 0172 / 51 04 201 oder jugendleiter-andre@dav-meiningen.de.



Freuen sich auf das Kennenlernen anderer bergbegeisterter Familien: André und Mandy Wellner mit ihren beiden Kindern (8 und 11 Jahre). Foto: Wellner

Stand: 10.04.2018
Andreas Seifert

Schulnachrichten

Veranstaltungshinweis

17. Karrieremesse der Hochschule Schmalkalden am 15. & 16. Mai 2018



Am 15. & 16. Mai 2018 veranstaltet der Career Service der Hochschule Schmalkalden die 17. Karrieremesse auf dem Campus der Hochschule. Hier präsentieren sich weit über 100 Aussteller an zwei Tagen. Die Messe ist somit eine der größten Karrieremessen Mitteldeutschlands und zeigt sowohl den großen Fachkräftebedarf der Unternehmen sowie auch den guten Ruf der Südthüringer Fachkräfte.

Als Besucher kommen Sie nicht nur direkt mit den unzähligen regionalen und überregionalen Ausstellern ins Gespräch, sondern profitieren

auch vom vielfältigen Rahmenprogramm. So gibt es an beiden Tagen verschiedene Vorträge von Experten wie beispielsweise „Karrieretrends 5.0 - Todsünden bei Bewerbung, Vorstellungsgespräch, Assessment Center und Gehaltsgespräch“ oder „Capgemini: Digitale Verwaltung und Innovationen aus Thüringen“. Darüber hinaus kann jeder Besucher seine Bewerbungsmappen checken lassen und hilfreiche Tipps zur Verbesserung erhalten. Falls kein aktuelles Bewerbungsbild vorliegt, steht eine professionelle Fotografin für ein kostenloses Bewerbungsfotostooting zur Verfügung.

Alle weiteren Infos wie die unterschiedliche Ausstellerliste der beiden Tage finden Sie auf www.karrieremesse-schmalkalden.de. Kommen Sie also an beiden Tagen vorbei und machen den nächsten Schritt in Ihrer Karriere!

Kirchliche Nachrichten

Kirchen in Meiningen (KIM)

Ihre Ansprechpartner

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Meiningen
Neu-Ulmer-Str. 25 B

Pfarramtssekretärin: Kerstin Klimmt
Tel.: 03693/84090
E-Mail: info@ev-kirche-meiningen.de

Superintendentin und geschäftsführende Pfarrerin
Beate Marwede
Tel.: 03693/840924
Tel.: 03693/503000
E-Mail: Beate.Marwede@ev-kirche-meiningen.de

Pfarrer Christian Moritz
Tel.: 03693/546070
E-Mail: Pfarrer_Moritz_Meiningen@kabelmail.de

Pfarrer Nikolaus Flämig
Tel.: 03693/5057624
E-Mail: flaemig@gmx.net

Katholische Gemeinde St. Marien in Meiningen
Mauergasse 22 A

Pfarramtssekretärin Frau Schefflein
Tel.: 03693/465960
E-Mail: kath.pfarramt-mgn@gmx.de

Pfarrer Martin Montag
Tel.: 03693/504242
E-Mail: m.montag@kim-net.de

Evangelische-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Siegfried Krauß
Tel.: 03693/477581



Termine von der Evangelischen Kirchengemeinde in Meiningen

Unsere Gottesdienste finden Sie unter:
www.kirchenkreis-meiningen.de/kalender/gottesdienste/

Gemeindenachmittag in der Kirche zum Heiligen Kreuz
Donnerstag, 17.05. um 14.30 Uhr

Frauenabend in der Kirche zum Heiligen Kreuz
Donnerstag, 17.05. um 19.30 Uhr

Bibelkreis
Dienstag, 08.05. und 22.05., jeweils um 19 Uhr im Hospiz

Tanzkreis für Erwachsene
Freitag, 11.05. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

Junge Gemeinde
jeden Mittwoch von 18-20 Uhr im Jugendkeller

Posaunenchor
Montags, 19:00 Uhr, im Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

Kindergartenchor „Minis“:
Montags 15:15 - 15:45 Uhr - Kinderhaus Regenbogen (Turnraum)

Jungenkantorei (1.-4. Klasse)
Dienstags 14:30-15:15 Uhr - Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

Mädchenkantorei (1.-4.Klasse)
Dienstags 15:15-16:00 Uhr - Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

Kurrende (5.-7. Klasse)
Dienstags 16:00-16:45 Uhr - Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

Meiningener Kantorei
Dienstags 19:30 Uhr - Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

Gospelchor
Freitag, 04.05.& 25.05. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

Kinderkirche
Dienstags (außer Ferien) - Gemeindehaus - Christiane Müller-Abt
14:30 Uhr 1.-4. Klasse Mädchen
15:15 Uhr 1.-4. Klasse Jungen
16:45 Uhr 5.+6. Klasse gemischt

Vorkonfirmanden-Unterricht: 7. Klasse
Konfirmanden-Unterricht: 8. Klasse -
Samstagsvormittag, einmal monatlich - Termine zu erfragen im Gemeindebüro

Krabbelgruppe
mit Ulrike Schneider treffen sich immer mittwochs um 9.30 Uhr im Jugendkeller Eltern und Kinder bis zu zwei Jahre zum gemeinsamen Spiel und Frühstück - Unkostenbeitrag 3 €.

Durch das Jahr- durch das Leben

Zwischen Leber und Milz...

Vor ein paar Jahrzehnten machte ich mit meinem besten Freund zu Himmelfahrt einen Ausflug in den Thüringer Wald. Dieser besondere Tag, den auch heute fast keiner versteht, galt damals schon als Freibrief für einen vollkommen ungezügelter Alkoholkonsum der Männer. Volltrunken und laut waren da einige, sprangen schon auf der morgendlichen Hinfahrt im Bahnwaggon herum, dass dieser bald zu wippen begann, und grölten „Himmelfahrt, Himmelfahrt, Eieieieie!“ Es war uns nicht nur peinlich, wir waren regelrecht angewidert.

Vor ein paar Jahren habe ich gezeltet und abends gab es ein Lagerfeuer. Es wurde sehr spät und zum Schluss waren es noch fünf Männer mit drei Gitarren, die gemeinsam ins Feuer schauten und etwas schief, aber inbrünstig mit ihren Stimmen Beatles, Stones und Depeche Mode in den Nachthimmel röhren. Es war diese ganz besondere Stimmung, wie sie wohl nur Männer am Lagerfeuer erleben. Vielleicht hatten wir auch ein wenig Bier getrunken, aber der Alkohol spielte dabei definitiv keine tragende Rolle, die Schwingungen waren ganz anderer Art.

Vor ein paar Tagen saß mir ein Mann in der Beratung gegenüber. Große Statur, fester Blick, gepflegte Erscheinung. Er begann zu berichten, er habe früher viel zu viel Alkohol getrunken und nun habe er eine Leberzirrhose, die nicht geheilt werden kann, und brauche ein Spenderorgan. Er wisse, dass er sehr lange darauf warten werde, müssten doch die Ärzte einwandfrei von seiner Abstinenz überzeugt

sein, bevor er für diese Transplantation in Frage käme. Auf seinem Dorf würden alle ständig viel zu viel Alkohol trinken - er selbst habe sich vor seiner Krankheit darüber nie Gedanken gemacht...

Das sind drei Erinnerungen von vielen, und, Hand aufs Herz, wer hat sich noch nie Gedanken zum Thema Alkohol gemacht? Andererseits erlebe ich in meinem Alltag so viel Ignoranz und Unkenntnis. Da wird bei vielen Veranstaltungen geradezu davon ausgegangen, dass man Alkohol trinkt. Leute, die keinen trinken wollen oder dürfen, haben es da schwer und fühlen sich ausgegrenzt. Da höre ich Dummsprüche wie „Zwischen Leber und Milz passt immer noch ein Pils“ und höre, wie Andere ausgelacht werden, wenn sie ihr Schnapsglas nicht auf Ex trinken.

Ich bin kein Kostverächter. Ich trinke gern mal ein gutes Bier oder einen guten Wein. Aber ich möchte mir aussuchen dürfen, wann und wo ich das tue. Und ich möchte - gerade zum Himmelfahrtstag - Sie ermuntern, auch mal genauer hinzuschauen und andere nicht zu verleiten oder nach ihrer „Trinkfestigkeit“ zu bewerten.

Auch Ihre Leber freut sich garantiert über jedes Gramm Alkohol, dass Sie NICHT getrunken haben, und eins ist (schon anatomisch) sicher: Zwischen Leber und Milz passt definitiv KEIN Pils! Einen schönen Himmelfahrtstag!

Marc Scheidig

Amtliche Bekanntmachungen



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meiningen

Der Wahlleiter der Stadt Meiningen macht öffentlich bekannt:

Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses zur Bürgermeisterwahl am 15.04.2018

Der Wahlausschuss der Stadt Meiningen hat in seiner Sitzung am 16.04.2018 für die nachfolgendes Ergebnis festgestellt:

Bürgermeisterwahl

		gewählt ist:
Zahl der Wahlberechtigten insgesamt	17.646	
Zahl der Wahlberechtigten ohne Sperrvermerk	15.569	
Zahl der Wahlberechtigten mit Sperrvermerk	2.077	
Zahl der Wähler	8.945	
Wahlbeteiligung	50,69 %	
Zahl der ungültigen Stimmabgaben	80	
Zahl der gültigen Stimmabgaben	8.865	
Von den gültigen Stimmabgaben entfielen auf		
Fickel, Thomas (CDU)	1.154	
Giesder, Fabian (SPD)	7.046	X
Schaarschmidt, Enrico (FDP)	665	

Es fand Mehrheitswahl statt.

Jeder Wahlberechtigte und auch jeder in einem zugelassenen Wahlvorschlag aufgestellte nicht wahlberechtigte Bewerber kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
Untere Rechtsaufsichtsbehörde
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen

wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten. Die schriftliche Erklärung ist vom Anfechtenden persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen und im Original einzureichen. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Meiningen, den 20.04.2018

gez. Andreas Werner
Wahlleiter

Öffentliche Beschlüsse der 50. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten vom 14.03.2018

Beschluss-Nr.: 228/50/2018

Veröffentlichung Nichtöffentlicher Beschlüsse der Sitzung vom 31.01.2018

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten beschließt die Veröffentlichung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Sitzung vom 31.01.2018:

Beschluss-Nr.: 221/49/2018

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6 „Freizeit- und Ferienhausanlage Stillhof“

Einer Änderung des Vorhabenträgers, im Durchführungsvertrag die Firma WEGA Immobilien-Verwaltungsgesellschaft mbH Kufstein/Tirol mit Sitz in 98617 Sülzfeld, Am Still 1 nach IMOG Immobilien Gesellschaft mbH & Co.KG (AG Traunstein HRA 12238) wird nicht zugestimmt.

Öffentlicher Beschluss der 39. Sitzung des Stadtrates der Stadt Meiningen vom 28.03.2018

Beschluss-Nr.: 284/39/2018

Eingliederung Wallbach

Der Stadtrat beschließt nach vorangegangener Bürgerbeteiligung in Form der Einwohnerversammlung am 28.03.2018 die Eingliederung der Gemeinde Wallbach in die Stadt Meiningen. Gemäß § 45 Abs. 8 ThürKO soll mit Wirksamwerden der Bestandsänderung für das Gebiet der aufgelösten Gemeinde die - Ortsteilverfassung - eingeführt werden.

Meiningen, 29.03.2018

**Giesder
Bürgermeister**

~ Siegel ~

Öffentliche Beschlüsse der 51. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Bau- und Liegenschafts- angelegenheiten vom 28.03.2018

Beschluss-Nr.: 234/51/2018

Bebauungsplan Nr. 21 „Reusengasse/Bleichgraben“

2. Änderung der Stadt Meiningen

Fassung vom 28.07.2017 und 15.12.2017

Abwägung, Satzungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

- Die zu den Entwürfen des o. g. Bebauungsplanes in den Fassungen vom Juli 2017 und Dezember 2017 während der öffentlichen Auslegung vom 04.09. - 06.10.2017 (für die Fassung vom Juli 2017) und vom 02.01.2018 - 02.02.2018 (für die Fassung vom Dezember 2017) vorgebrachten Anregungen und Bedenken der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen der Behörden mit Frist zur Stellungnahme (für die Fassung vom 28.07.2017) zum 06.10.2017 beziehungsweise (für die Fassung vom 15.12.2017) zum 02.02.2018 hat der Stadtrat entsprechend der in der Beschlussbeilage enthaltenen Vorschläge gewürdigt. Die hieraus resultierenden Änderungen werden in die Planunterlagen eingearbeitet.
- Mit den aus der Abwägung resultierenden Änderungen wird der Bebauungsplan Nr. 21 „Reusengasse/Bleichgraben“, 2. Änderung der Stadt Meiningen in der Fassung vom 15.12.2017, als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wird gebilligt.

Meiningen, 03.04.2018

Giesder **Bernhardt**
Bürgermeister ~ Siegel ~ **Ausschussvorsitzender**

Beschluss-Nr.: 235/51/2018

Bauantrag: Erweiterung Kleingarage, Anbau für 2 zusätzliche Stellplätze

Errichtung eines behindertengerechten

Personenaufzuges

Errichtung eines Hobbyraumes

Bauort: Am Dietrich 2 a, 98617 Meiningen

Flurstück Nr. 3198/2

Das Einvernehmen der Gemeinde gem. § 36 BauGB wird erteilt.

Meiningen, 03.04.2018

Giesder **Bernhardt**
Bürgermeister ~ Siegel ~ **Ausschussvorsitzender**

Beschluss-Nr.: 236/51/2018

Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 2235/6 der Gemarkung Meiningen

Rohrer Stirn

- Dem Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 2235/6 der Gemarkung Meiningen, Rohrer Stirn, bebaut mit 7 Garagen wird nicht zugestimmt.
- Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Interessenten Vertragsverhandlungen hinsichtlich eines langfristigen Pachtvertrages aufzunehmen.

Meiningen, 03.04.2018

Giesder **Bernhardt**
Bürgermeister ~ Siegel ~ **Ausschussvorsitzender**

Beschluss-Nr.: 237/51/2018

Aufwertung Töpfemarkt Meiningen

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

- Die vorliegende Vorplanung der Landschaftsarchitektin Ledermann wird bestätigt.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Vorbereitung auf eine planmäßige Umsetzung und einen frühestmöglichen Baubeginn auszurichten.

Ziel:

Baubeginn Mai 2019

Fertigstellung Dezember 2019

Meiningen, 03.04.2018

Giesder **Bernhardt**
Bürgermeister ~ Siegel ~ **Ausschussvorsitzender**

Bekanntmachung des Amtsgerichtes Meiningen

Amtsgericht Meiningen

2 UR II 1/18

Aufgebot

Frau Andrea Hardt, Maulkuppenstraße 2, 36043 Fulda hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht.

Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 15407106, über die im Grundbuch des Amtsgerichtes Meiningen, Gemarkung Rippershausen, Blatt Blatt 276 Flurstück 91/8, in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 30.000,00 DM, 15 % Zinsen, vollstreckbar nach § 800 ZPO.

Eingetragener Berechtigter:
Andrea Hardt, geb. Schneider, 98617 Meiningen

Der/Dir Inhaber(in) des Grundschuldbriefes wird aufgefordert, Rechte spätestens bis zu dem 30.07.2018 vor dem Amtsgericht Meiningen anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Meiningen, den 26.03.2018

Das Amtsgericht

Bekanntmachung des Amtsgerichtes Meiningen

Amtsgericht Meiningen
2 UR II 2/18

Aufgebot

Die Zurich Deutscher Herold Lebensversicherung AG, Poppelsdorfer Allee 24 - 33, 53115 Bonn, vertreten durch die Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden Aktiengesellschaft, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht.

Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 03, Briefnummer 00596645, über die im Grundbuch des Amtsgerichtes Meiningen, Gemarkung Meiningen, Blatt Blatt 4708, in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 60.000,00 DM 15 % Zinsen sowie 5 % Nebenleistungen einmalig, vollstreckbar nach § 800 ZPO.

Eingetragener Berechtigter:
Firma Deutscher Herold Lebensversicherung AG, Bonn

Der/Die Inhaber(in) des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, Rechte spätestens bis zu dem 30.07.2018 vor dem Amtsgericht Meiningen anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Meiningen, den 09.04.2018

Das Amtsgericht

Information

Erarbeitung von Managementplänen (Fachbeitrag Offenland) für folgende Natura-2000-Gebiete in Thüringen:

FFH-Gebiet Nr. 95 „Geba-Triften - Diesburg“
FFH-Gebiet Nr. 111 „Werra bis Treffurt mit Zuflüssen“
SPA Nr. 19 „Thüringische Rhön“

Natura 2000 ist die Bezeichnung für ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union. Sein Zweck ist der länderübergreifende Schutz gefährdeter wildlebender heimischer Tier- und Pflanzenarten und ihrer natürlichen Lebensräume. Es umfasst sowohl Fauna-Flora-Habitat-Gebiete gemäß der FFH-Richtlinie von 1992 als auch Europäische Vogelschutzgebiete gemäß der EG-Vogelschutzrichtlinie von 1979.

Mit 212 FFH-Gebieten, 35 FFH-Objekten und 44 Vogelschutzgebieten ist Thüringens einzigartiges Naturerbe mit seinen vielfältigen Kulturlandschaften Teil des europaweiten Schutzgebietsnetzes.

Jedes Natura-2000-Gebiet ist in sich einzigartig. Um seinen Wert weiterhin zu sichern, bedarf es speziell auf das jeweilige Gebiet abgestimmter Erhaltungs-, Wiederherstellungs- und Entwicklungsmaßnahmen, die im Managementplan festgelegt werden. Die meisten Managementpläne werden sich aus einem Fachbeitrag Offenland und einem Fachbeitrag Wald zusammensetzen. Die Managementpläne sind in Thüringen behördenverbindlich. Für die Flächeneigentümer und Nutzungsberechtigten besitzen sie empfehlenden bzw. informativen Charakter. Die Umsetzung soll durch die Landnutzer, die Naturschutz- und Landschaftspflegeverbände sowie die unteren Naturschutzbehörden mit Unterstützung der Natura-2000-Stationen erfolgen.

Die Erstellung der Fachbeiträge für Waldflächen erfolgt organisatorisch eigenständig durch ThüringenForst. Die Zuständigkeit für die Erstellung der Fachbeiträge Offenland liegt bei der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG).

Von 2016 bis 2019 werden im Auftrag der TLUG die Fachplanungen für das Offenland für 167 FFH-Gebiete erstellt. Die Mitarbeiter der TLUG koordinieren gemeinsam mit dem Büro seecon Ingenieure GmbH (Leipzig) das Verfahren.

In den Jahren 2018 und 2019 erfolgt die Planung für das Offenland der oben genannten Schutzgebiete.

Mit der Planung beauftragt wurde das Planungsbüro „INL - Ingenieurbüro für Naturschutz und Landschaftsplanung“. Die Mitarbeiter dieses Büros werden die zu schützenden Lebensräume und Arten in den Gebieten erfassen, ihre Erhaltungszustände bewerten und die erforderlichen Maßnahmen für deren langfristige Erhaltung vorschlagen.

Das damit verbundene Betretungsrecht der Grundstücke ergibt sich aus § 47 des Thüringer Gesetzes für Natur und Landschaft (ThürNatG) und wird nachfolgend auszugsweise wiedergegeben:

§ 47

Duldungspflicht, Auskunfts- und Zutrittsrecht

(1) Der Eigentümer und jeder, dem ein Recht an einem Grundstück zusteht, haben Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege aufgrund des Gesetzes oder eines

Gesetzes nach § 12 a sowie der darauf gestützten Rechtsvorschriften zu dulden, soweit dadurch die Nutzung der Grundfläche nicht unzumutbar beeinträchtigt wird.

(2) Die Bediensteten oder Beauftragten der Naturschutzbehörden, die Mitarbeiter der Landesanstalt für Umwelt und Geologie, der Staatlichen Vogelschutzwarte, der Nationalpark-, Biosphärenreservats- und Naturparkverwaltungen sind insbesondere berechtigt, Grundstücke zu betreten sowie Vermessungen, Bodenuntersuchungen oder wissenschaftliche Arbeiten auszuführen, soweit dies zur Wahrnehmung der Aufgaben nach diesem Gesetz oder nach den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen erforderlich ist. Nach Durchführung der Arbeiten ist soweit wie möglich der alte Zustand wiederherzustellen.

(4) Eigentümer oder Besitzer sind, soweit sie bekannt sind, vor dem Betreten der Grundstücke zu den in den Absätzen 1 bis 3 genannten Zwecken zu benachrichtigen. Die Benachrichtigung kann auch durch öffentliche Bekanntmachung in ortsüblicher Weise erfolgen.

(5) Die in Absatz 2 Genannten haben sich auf Verlangen auszuweisen und die von ihnen geforderten Maßnahmen gegenüber dem Eigentümer oder Nutzungsberechtigten zu begründen.

Mit dieser Bekanntmachung kündigt die TLUG die Durchführung der Bestandserhebung gegenüber der Öffentlichkeit an und entspricht damit der Informationspflicht gemäß § 47 (4) ThürNatG. Die Mitarbeiter des Planungsbüros INL - Ingenieurbüro für Naturschutz und Landschaftsplanung (Los 8) können sich als Beauftragte der TLUG durch eine Legitimationsbescheinigung ausweisen. In diesem Zusammenhang bittet die TLUG die Betroffenen um Verständnis und um Unterstützung für die erforderlichen Kartierungsarbeiten.

Im Laufe des Planungsprozesses sind Gespräche mit Landnutzern und regionalen Akteuren vorgesehen, in denen die Erhaltungsziele erläutert, bestehendes Konfliktpotential aufgezeigt und gemeinsam Lösungen zur Erhaltung der Lebensräume und Arten gesucht werden.

Die Fachbeiträge Offenland der Managementpläne werden zum Ende des Planungsprozesses in einem gesonderten Termin der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Sollten Sie bereits vorher Fragen oder Anregungen zur Entwicklung des Gebietes haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des Büros seecon oder der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie.

Mehr Informationen über die Managementplanung erhalten Sie auf der Internetseite der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie www.tlug-jena.de

Ansprechpartner:

seecon Ingenieure GmbH

Herr Sockel:

Thomas.Sockel@seecon.de

TLUG, Ref. 33

Herr Christ (Los 4, 5, 8):

Sebastian.Christ@tlug.thueringen.de

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Henneberg

Amtliche Bekanntmachung des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Flurbereinigung Hendungen 2 - Flurneuordnung und Dorferneuerung

Gemeinde Hendungen, Stadt Mellrichstadt, Gemeinde Hollstadt,
Landkreis Rhön-Grabfeld

Neuwahl der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter (§ 21 Abs. 3 des Flurbereinigungsgesetzes - FlurbG, Art. 4 Abs. 3 Satz 1, 2 und 5 und Abs. 4 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes - AGFlurbG)

Bekanntmachung und Ladung

Die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet Flurbereinigung Hendungen 2 gehörenden Grundstücke und die ihnen gleichstehenden Erbbauberechtigten werden hiermit zur Teilnehmerversammlung geladen. Diese findet unter der Leitung des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken statt am:

Donnerstag, 07.06.2018, um 19:00 Uhr,

Ort: Mehrzweckhalle Hendungen, Sondheimer Str. 15, 97640 Hendungen

Tagesordnung

1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft und des Wahlverfahrens
2. Neuwahl ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter
3. Allgemeine Aussprache

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergemeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer am Verfahren besitzen.

Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Neuwahl des Vorstandes beteiligen.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken hat die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter auf je 6 festgesetzt.

Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigte kann somit als Mitglied und Stellvertreter insgesamt 12 Personen wählen. Sie werden auf die Dauer von sechs Jahren gewählt; eine Wiederwahl ist zulässig.

Wahlberechtigt sind nur Teilnehmer. Die Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke. Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10 Nr. 1 FlurbG). Jeder Teilnehmer hat eine Stimme. Gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so müssen sie von der Wahl ausgeschlossen werden. Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben in der Versammlung eine schriftliche Vollmacht vorzulegen. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

Die zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten gewählt. Gewählt sind diejenigen, die die meisten Stimmen erhalten.

Würzburg, 27.03.2018

Sonja Röder

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Rippershausen

Bekanntmachung

Unter der Voraussetzung, dass der in die Gemeinderatssitzung am 16.04.2018 eingebrachte Beschlussantrag vom Gemeinderat bestätigt wird, führt die Gemeinde Rippershausen im Haushaltsjahr 2018 folgende Baumaßnahme durch und erhebt dafür anteilig Anliegerbeiträge:

1. **Bezeichnung der Baumaßnahme:**
Gemeinde Rippershausen - Ort Melkers
Erneuerung Straße „Rhönpforte“
2. **Adresse:**
Rhönpforte in 98639 Rippershausen, OT Melkers
3. **Umfang der Leistungen:**
Die Erneuerung des Straßenbaus erstreckt sich auf einer Strecke von 152m. Durch den Kommunalen Wasser- und Abwasserzweckverband Meininger Umland (KWA) werden die Trinkwasser- und Schmutzwasserhausanschlüsse im Baubereich hergestellt. Eine Straßenbeleuchtungsanlage sowie Leitungen der Telekom sind bereits vorhanden.
4. **Baukosten gemäß Kostenschätzung/
Kostenberechnung:**
Die Baukosten werden auf ca. 170.000 € geschätzt.
5. **Anliegerbeiträge:**
Anliegerbeiträge werden gemäß Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Rippershausen erhoben.
6. **Baufristen:**
Baubeginn: geplant ab August 2018
Fertigstellung: voraussichtlich November 2018
7. **Einsichtnahme in die Planungsunterlagen:**
Beitragspflichtige Anlieger (= Grundstückseigentümer) haben die Gelegenheit, gemäß § 13 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) Einsicht in die Planungsunterlagen zu nehmen und dabei Anregungen vorzubringen, und zwar im Zeitraum **vom: 21. April 2018 bis 21. Mai 2018** während der üblichen Sprechzeiten bzw. nach Vereinbarung.
Ort: Stadtverwaltung Meiningen,
Marstallgebäude,
Schlossplatz 5, Meiningen
Ansprechpartnerin: Frau Emmerich -
zu fachlichen Fragen
Tel. 03693 454-566, Zimmer M-34
Ansprechpartner: Herr Dölle -
zur Erhebung der
Straßenausbaubeiträge
Tel. 03693 454-511, Zimmer M-39
oder in der Gemeinde Rippershausen, Im Dorf 32
98639 Rippershausen
Bürgermeister Herr Witzel
Mobil 0151 / 422 13 150
8. **Öffentliche Informationsveranstaltung**
Angesichts des Umfangs dieser Baumaßnahme ist die Durchführung einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorgesehen, und zwar am **Donnerstag, 26. April 2018 um 17.00 Uhr, Unterdorf in Melkers (Jugendclub)**.
Die Anlieger werden hierzu nochmals separat eingeladen.

Witzel
Bürgermeister

Information

Erarbeitung von Managementplänen (Fachbeitrag Offenland) für folgendes Natura-2000-Gebiet in Thüringen:

FFH-Gebiet Nr. 111 „Werra bis Treffurt mit Zuflüssen“

Natura 2000 ist die Bezeichnung für ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union. Sein Zweck ist der länderübergreifende Schutz gefährdeter wildlebender heimischer Tier- und Pflanzenarten und ihrer natürlichen Lebensräume. Es umfasst sowohl Fauna-Flora-Habitat-Gebiete gemäß der FFH-Richtlinie von 1992 als auch Europäische Vogelschutzgebiete gemäß der EG-Vogelschutzrichtlinie von 1979.

Mit 212 FFH-Gebieten, 35 FFH-Objekten und 44 Vogelschutzgebieten ist Thüringens einzigartiges Naturerbe mit seinen vielfältigen Kulturlandschaften Teil des europaweiten Schutzgebietsnetzes.

Jedes Natura-2000-Gebiet ist in sich einzigartig. Um seinen Wert weiterhin zu sichern, bedarf es speziell auf das jeweilige Gebiet abgestimmter Erhaltungs-, Wiederherstellungs- und Entwicklungsmaßnahmen, die im Managementplan festgelegt werden. Die meisten Managementpläne werden sich aus einem Fachbeitrag Offenland und einem Fachbeitrag Wald zusammensetzen. Die Managementpläne sind in Thüringen behördenverbindlich. Für die Flächeneigentümer und Nutzungsberechtigten besitzen sie empfehlenden bzw. informativen Charakter. Die Umsetzung soll durch die Landnutzer, die Naturschutz- und Landschaftspflegeverbände sowie die unteren Naturschutzbehörden mit Unterstützung der Natura-2000-Stationen erfolgen.

Die Erstellung der Fachbeiträge für Waldflächen erfolgt organisatorisch eigenständig durch ThüringenForst. Die Zuständigkeit für die Erstellung der Fachbeiträge Offenland liegt bei der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG).

Von 2016 bis 2019 werden im Auftrag der TLUG die Fachplanungen für das Offenland für 167 FFH-Gebiete erstellt. Die Mitarbeiter der TLUG koordinieren gemeinsam mit dem Büro seecon Ingenieure GmbH (Leipzig) das Verfahren.

In den Jahren 2018 und 2019 erfolgt die Planung für das Offenland des oben genannten Schutzgebietes.

Mit der Planung beauftragt wurde das Planungsbüro „INL - Ingenieurbüro für Naturschutz und Landschaftsplanung“. Die Mitarbeiter dieses Büros werden die zu schützenden Lebensräume und Arten in den Gebieten erfassen, ihre Erhaltungszustände bewerten und die erforderlichen Maßnahmen für deren langfristige Erhaltung vorschlagen.

Das damit verbundene Betretungsrecht der Grundstücke ergibt sich aus § 47 des Thüringer Gesetzes für Natur und Landschaft (ThürNatG) und wird nachfolgend auszugsweise wiedergegeben:

§ 47

Duldungspflicht, Auskunfts- und Zutrittsrecht

(1) Der Eigentümer und jeder, dem ein Recht an einem Grundstück zusteht, haben Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschafts-

pflege aufgrund des Gesetzes oder eines Gesetzes nach § 12 a sowie der darauf gestützten Rechtsvorschriften zu dulden, soweit dadurch die Nutzung der Grundfläche nicht unzumutbar beeinträchtigt wird.

(2) Die Bediensteten oder Beauftragten der Naturschutzbehörden, die Mitarbeiter der Landesanstalt für Umwelt und Geologie, der Staatlichen Vogelschutzwarte, der Nationalpark-, Biosphärenreservats- und Naturparkverwaltungen sind insbesondere berechtigt, Grundstücke zu betreten sowie Vermessungen, Bodenuntersuchungen oder wissenschaftliche Arbeiten auszuführen, soweit dies zur Wahrnehmung der Aufgaben nach diesem Gesetz oder nach den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen erforderlich ist. Nach Durchführung der Arbeiten ist soweit wie möglich der alte Zustand wiederherzustellen.

(4) Eigentümer oder Besitzer sind, soweit sie bekannt sind, vor dem Betreten der Grundstücke zu den in den Absätzen 1 bis 3 genannten Zwecken zu benachrichtigen. Die Benachrichtigung kann auch durch öffentliche Bekanntmachung in ortsüblicher Weise erfolgen.

(5) Die in Absatz 2 Genannten haben sich auf Verlangen auszuweisen und die von ihnen geforderten Maßnahmen gegenüber dem Eigentümer oder Nutzungsberechtigten zu begründen.

Mit dieser Bekanntmachung kündigt die TLUG die Durchführung der Bestandserhebung gegenüber der Öffentlichkeit an und entspricht damit der Informationspflicht gemäß § 47 (4) ThürNatG. Die Mitarbeiter des Planungsbüros INL - Ingenieurbüro für Naturschutz und Landschaftsplanung (Los 8) können sich als Beauftragte der TLUG durch eine Legitimationsbescheinigung ausweisen. In diesem Zusammenhang bittet die TLUG die Betroffenen um Verständnis und um Unterstützung für die erforderlichen Kartierungsarbeiten.

Im Laufe des Planungsprozesses sind Gespräche mit Landnutzern und regionalen Akteuren vorgesehen, in denen die Erhaltungsziele erläutert, bestehendes Konfliktpotential aufgezeigt und gemeinsam Lösungen zur Erhaltung der Lebensräume und Arten gesucht werden.

Die Fachbeiträge Offenland der Managementpläne werden zum Ende des Planungsprozesses in einem gesonderten Termin der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Sollten Sie bereits vorher Fragen oder Anregungen zur Entwicklung des Gebietes haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des Büros seecon oder der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie.

Mehr Informationen über die Managementplanung erhalten Sie auf der Internetseite der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie www.tlug-jena.de.

Ansprechpartner:

seecon Ingenieure GmbH

Herr Sockel:

Thomas.Sockel@seecon.de

TLUG, Ref. 33

Herr Christ (Los 4, 5, 8):

Sebastian.Christ@tlug.thueringen.de

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Stepfershausen

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Stepfershausen für das Haushaltsjahr 2018

Die Untere Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Schmalkalden-Meiningen hat am 19. März 2018 die Haushaltssatzung der Gemeinde Stepfershausen für das Haushaltsjahr 2018 genehmigt.

Beschluss Nr. 101/35/2018 vom 31.01.2018

Die Gemeinde Stepfershausen erlässt gem. § 55 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24. April 2017 (GVBl. S. 82, S. 91, 95) die vorliegende Haushaltssatzung 2018.

Die Haushaltssatzung 2018 enthält folgende Festsetzungen:

1. Den Haushaltsplan 2018 mit einem Gesamtvolumen von 841.800 €.
2. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.
3. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.
4. Die differenzierten Abgabesätze für die Grund- und die Gewerbesteuer.
5. Den Höchstbetrag für den Kassenkredit der Gemeinde.

Töpfer
Bürgermeister

~ Siegel ~

Haushaltssatzung der Gemeinde Stepfershausen

(Landkreis Schmalkalden-Meiningen) für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 55 ff. der Thüringer Kommunalordnung -ThürKO- in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24. April 2017 (GVBl. S. 82, S. 91, 95) erlässt die Gemeinde Stepfershausen folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und

Ausgaben mit

664.100 €

und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und

Ausgaben mit

177.700 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für land- und

forstwirtschaftliche Betriebe (A)

340 v. H.

b) für die Grundstücke (B)

440 v. H.

2. Gewerbesteuer

400 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 80.000 € festgesetzt.

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2018 in Kraft.

Stepfershausen, 27.03.2018

Töpfer

Bürgermeister

(Siegel)

Die Haushaltssatzung und Anlagen werden in der Stadtverwaltung Meiningen, Schlossplatz 1 Zimmer 210 im Zeitraum vom 23.04.2018 bis 07.05.2018 zu den üblichen Dienststunden ausgelegt.

Information

Erarbeitung von Managementplänen (Fachbeitrag Offenland) für folgende Natura-2000-Gebiete in Thüringen:

FFH-Gebiet Nr. 95 „Geba-Triften - Diesburg“

FFH-Gebiet Nr. 111 „Werra bis Treffurt mit Zuflüssen“

SPA Nr. 19 „Thüringische Rhön“

Natura 2000 ist die Bezeichnung für ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union. Sein Zweck ist der länderübergreifende Schutz gefährdeter wildlebender heimischer Tier- und Pflanzenarten und ihrer natürlichen Lebensräume. Es umfasst sowohl Fauna-Flora-Habitat-Gebiete gemäß der FFH-Richtlinie von 1992 als auch Europäische Vogelschutzgebiete gemäß der EG-Vogelschutzrichtlinie von 1979.

Mit 212 FFH-Gebieten, 35 FFH-Objekten und 44 Vogelschutzgebieten ist Thüringens einzigartiges Naturerbe mit seinen vielfältigen Kulturlandschaften Teil des europaweiten Schutzgebietsnetzes.

Jedes Natura-2000-Gebiet ist in sich einzigartig. Um seinen Wert weiterhin zu sichern, bedarf es speziell auf das jeweilige Gebiet abgestimmter Erhaltungs-, Wiederherstellungs- und Entwicklungsmaß-

nahmen, die im Managementplan festgelegt werden. Die meisten Managementpläne werden sich aus einem Fachbeitrag Offenland und einem Fachbeitrag Wald zusammensetzen. Die Managementpläne sind in Thüringen behördenverbindlich. Für die Flächeneigentümer und Nutzungsberechtigten besitzen sie empfehlenden bzw. informativen Charakter. Die Umsetzung soll durch die Landnutzer, die Naturschutz- und Landschaftspflegeverbände sowie die unteren Naturschutzbehörden mit Unterstützung der Natura-2000-Stationen erfolgen.

Die Erstellung der Fachbeiträge für Waldflächen erfolgt organisatorisch eigenständig durch ThüringenForst. Die Zuständigkeit für die Erstellung der Fachbeiträge Offenland liegt bei der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG).

Von 2016 bis 2019 werden im Auftrag der TLUG die Fachplanungen für das Offenland für 167 FFH-Gebiete erstellt. Die Mitarbeiter der TLUG koordinieren gemeinsam mit dem Büro seecon Ingenieure GmbH (Leipzig) das Verfahren.

In den Jahren 2018 und 2019 erfolgt die Planung für das Offenland der oben genannten Schutzgebiete.

Mit der Planung beauftragt wurde das Planungsbüro „INL - Ingenieurbüro für Naturschutz und Landschaftsplanung“. Die Mitarbeiter dieses Büros werden die zu schützenden Lebensräume und Arten in den Gebieten erfassen, ihre Erhaltungszustände bewerten und die erforderlichen Maßnahmen für deren langfristige Erhaltung vorschlagen.

Das damit verbundene Betretungsrecht der Grundstücke ergibt sich aus § 47 des Thüringer Gesetzes für Natur und Landschaft (ThürNatG) und wird nachfolgend auszugsweise wiedergegeben:

§ 47

Duldungspflicht, Auskunfts- und Zutrittsrecht

(1) Der Eigentümer und jeder, dem ein Recht an einem Grundstück zusteht, haben Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege aufgrund des Gesetzes oder eines Gesetzes nach § 12 a sowie der darauf gestützten Rechtsvorschriften zu dulden, soweit dadurch die Nutzung der Grundfläche nicht unzumutbar beeinträchtigt wird.

(2) Die Bediensteten oder Beauftragten der Naturschutzbehörden, die Mitarbeiter der Landesanstalt für Umwelt und Geologie, der Staatlichen Vogelschutzwarte, der Nationalpark-, Biosphärenreservats- und Naturparkverwaltungen sind insbesondere berechtigt, Grundstücke zu betreten sowie Vermessungen, Bodenuntersuchungen oder wissenschaftliche Arbeiten auszuführen, soweit dies zur Wahrnehmung der Aufgaben nach diesem Gesetz oder nach den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen erforderlich ist. Nach Durchführung der Arbeiten ist soweit wie möglich der alte Zustand wiederherzustellen.

(4) Eigentümer oder Besitzer sind, soweit sie bekannt sind, vor dem Betreten der Grundstücke zu den in den Absätzen 1 bis 3 genannten Zwecken zu benachrichtigen. Die Benachrichtigung kann auch durch öffentliche Bekanntmachung in ortsüblicher Weise erfolgen.

(5) Die in Absatz 2 Genannten haben sich auf Verlangen auszuweisen und die von ihnen geforderten Maßnahmen gegenüber dem Eigentümer oder Nutzungsberechtigten zu begründen.

Mit dieser Bekanntmachung kündigt die TLUG die Durchführung der Bestandserhebung gegenüber der Öffentlichkeit an und entspricht damit der Informationspflicht gemäß § 47 (4) ThürNatG. Die Mitarbeiter des Planungsbüros INL - Ingenieurbüro für Naturschutz und Landschaftsplanung (Los 8) können sich als Beauftragte der TLUG durch eine Legitimationsbescheinigung ausweisen. In diesem Zusammenhang bittet die TLUG die Betroffenen um Verständnis und um Unterstützung für die erforderlichen Kartierungsarbeiten.

Im Laufe des Planungsprozesses sind Gespräche mit Landnutzern und regionalen Akteuren vorgesehen, in denen die Erhaltungsziele erläutert, bestehendes Konfliktpotential aufgezeigt und gemeinsam Lösungen zur Erhaltung der Lebensräume und Arten gesucht werden.

Die Fachbeiträge Offenland der Managementpläne werden zum Ende des Planungsprozesses in einem gesonderten Termin der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Sollten Sie bereits vorher Fragen oder Anregungen zur Entwicklung des Gebietes haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des Büros seecon oder der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie.

Mehr Informationen über die Managementplanung erhalten Sie auf der Internetseite der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie www.tlug-jena.de.

Ansprechpartner:

seecon Ingenieure GmbH

Herr Sockel:

Thomas.Sockel@seecon.de

TLUG, Ref. 33

Herr Christ (Los 4, 5, 8):

Sebastian.Christ@tlug.thuringen.de

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Untermaßfeld

Information

Erarbeitung von Managementplänen (Fachbeitrag Offenland) für folgendes Natura-2000-Gebiet in Thüringen:

FFH-Gebiet Nr. 111 „Werra bis Treffurt mit Zuflüssen“

Natura 2000 ist die Bezeichnung für ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union. Sein Zweck ist der länderübergreifende Schutz gefährdeter wildlebender heimischer Tier- und Pflanzenarten und ihrer natürlichen Lebensräume. Es umfasst sowohl Fauna-Flora-Habitat-Gebiete gemäß der FFH-Richtlinie von 1992 als auch Europäische Vogelschutzgebiete gemäß der EG-Vogelschutzrichtlinie von 1979.

Mit 212 FFH-Gebieten, 35 FFH-Objekten und 44 Vogelschutzgebieten ist Thüringens einzigartiges Naturerbe mit seinen vielfältigen Kulturlandschaften Teil des europaweiten Schutzgebietsnetzes.

Jedes Natura-2000-Gebiet ist in sich einzigartig. Um seinen Wert weiterhin zu sichern, bedarf es speziell auf das jeweilige Gebiet abgestimmter Erhaltungs-, Wiederherstellungs- und Entwicklungsmaßnahmen, die im Managementplan festgelegt werden. Die meisten Managementpläne werden sich aus einem Fachbeitrag Offenland und einem Fachbeitrag Wald zusammensetzen. Die Managementpläne sind in Thüringen behördenverbindlich. Für die Flächeneigentümer und Nutzungsberechtigten besitzen sie empfehlenden bzw. informativen Charakter. Die Umsetzung soll durch die Landnutzer, die Naturschutz- und Landschaftspflegeverbände sowie die unteren Naturschutzbehörden mit Unterstützung der Natura-2000-Stationen erfolgen.

Die Erstellung der Fachbeiträge für Waldflächen erfolgt organisatorisch eigenständig durch ThüringenForst. Die Zuständigkeit für die Erstellung der Fachbeiträge Offenland liegt bei der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG).

Von 2016 bis 2019 werden im Auftrag der TLUG die Fachplanungen für das Offenland für 167 FFH-Gebiete erstellt. Die Mitarbeiter der TLUG koordinieren gemeinsam mit dem Büro seecon Ingenieure GmbH (Leipzig) das Verfahren.

In den Jahren 2018 und 2019 erfolgt die Planung für das Offenland des oben genannten Schutzgebietes.

Mit der Planung beauftragt wurde das Planungsbüro „INL - Ingenieurbüro für Naturschutz und Landschaftsplanung“. Die Mitarbeiter dieses Büros werden die zu schützenden Lebensräume und Arten in den Gebieten erfassen, ihre Erhaltungszustände bewerten und die erforderlichen Maßnahmen für deren langfristige Erhaltung vorschlagen.

Das damit verbundene Betretungsrecht der Grundstücke ergibt sich aus § 47 des Thüringer Gesetzes für Natur und Landschaft (ThürNatG) und wird nachfolgend auszugsweise wiedergegeben:

§ 47

Duldungspflicht, Auskunfts- und Zutrittsrecht

(1) Der Eigentümer und jeder, dem ein Recht an einem Grundstück zusteht, haben Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschafts-

pflege aufgrund des Gesetzes oder eines Gesetzes nach § 12 a sowie der darauf gestützten Rechtsvorschriften zu dulden, soweit dadurch die Nutzung der Grundfläche nicht unzumutbar beeinträchtigt wird.

(2) Die Bediensteten oder Beauftragten der Naturschutzbehörden, die Mitarbeiter der Landesanstalt für Umwelt und Geologie, der Staatlichen Vogelschutzwarte, der Nationalpark-, Biosphärenreservats- und Naturparkverwaltungen sind insbesondere berechtigt, Grundstücke zu betreten sowie Vermessungen, Bodenuntersuchungen oder wissenschaftliche Arbeiten auszuführen, soweit dies zur Wahrnehmung der Aufgaben nach diesem Gesetz oder nach den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen erforderlich ist. Nach Durchführung der Arbeiten ist soweit wie möglich der alte Zustand wiederherzustellen.

(4) Eigentümer oder Besitzer sind, soweit sie bekannt sind, vor dem Betreten der Grundstücke zu den in den Absätzen 1 bis 3 genannten Zwecken zu benachrichtigen. Die Benachrichtigung kann auch durch öffentliche Bekanntmachung in ortsüblicher Weise erfolgen.

(5) Die in Absatz 2 Genannten haben sich auf Verlangen auszuweisen und die von ihnen geforderten Maßnahmen gegenüber dem Eigentümer oder Nutzungsberechtigten zu begründen.

Mit dieser Bekanntmachung kündigt die TLUG die Durchführung der Bestandserhebung gegenüber der Öffentlichkeit an und entspricht damit der Informationspflicht gemäß § 47 (4) ThürNatG. Die Mitarbeiter des Planungsbüros INL - Ingenieurbüro für Naturschutz und Landschaftsplanung (Los 8) können sich als Beauftragte der TLUG durch eine Legitimationsbescheinigung ausweisen. In diesem Zusammenhang bittet die TLUG die Betroffenen um Verständnis und um Unterstützung für die erforderlichen Kartierungsarbeiten.

Im Laufe des Planungsprozesses sind Gespräche mit Landnutzern und regionalen Akteuren vorgesehen, in denen die Erhaltungsziele erläutert, bestehendes Konfliktpotential aufgezeigt und gemeinsam Lösungen zur Erhaltung der Lebensräume und Arten gesucht werden.

Die Fachbeiträge Offenland der Managementpläne werden zum Ende des Planungsprozesses in einem gesonderten Termin der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Sollten Sie bereits vorher Fragen oder Anregungen zur Entwicklung des Gebietes haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des Büros seecon oder der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie.

Mehr Informationen über die Managementplanung erhalten Sie auf der Internetseite der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie www.tlug-jena.de.

Ansprechpartner:

seecon Ingenieure GmbH

Herr Sockel:

Thomas.Sockel@seecon.de

TLUG, Ref. 33

Herr Christ (Los 4, 5, 8):

Sebastian.Christ@tlug.thueringen.de

Ende des amtlichen Teils
